

GEMEINDEMAGAZIN
AUSGABE 13
DEZEMBER 2026 | JANUAR 2027

ST. BARTHOLOMÄUS
ST. JOBST, ST. LUKAS, ST. MATTHÄUS
REFORMATIONS-GEDÄCHTNIS-KIRCHE

Fünf

Evangelisch
in Nürnberg Nord-Ost

Inhalt

Impressum....2
Editorial....3
Gedanken zur Jahreslosung 2027....4
Topthema: Der Reiz der Krippenspiele....5
Dann hat's klick gemacht....6
Mit Zutrauen zusammenwachsen....7
Kinder und Familien....8
Jugend und Konfis....10
Veranstaltungen 60plus....12
Seniorennetzwerk Jobst/Erlenstegen....13
Senioren-Netzwerke in der Region....14
Kirchenmusik zum Mitmachen....15
Der Orgelbauer aus Oberasbach....16
Kirchenmusikalische Termine....17
Gottesdienste im Dezember 18
Gottesdienste im Januar....20
Gottesdienste Senioreneinrichtungen....22
Brot für die Welt 23
Die Weihnachtsbotschaft....24
Reformations-Gedächtnis-Kirche....28
St. Jobst....30
St. Lukas....32
St. Bartholomäus....34
St. Matthäus....36
Kontakte und Kontoverbindungen....38
Unterstützer von *Fünf*....40

Zum Titelbild:
Der Engelschor und die Schäflein warten auf den Einsatz in der St. Lukas-Kirche.
Alle Jahre wieder proben die Kinder mit Unterstützung der Eltern für die Krippenspiele in den Kirchengemeinden – und da werden solche Schnappschüsse eingefangen. Eine gesegnete Adventszeit.

Impressum:
Herausgegeben von den Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Reformations-Gedächtnis-Kirche, St. Bartholomäus, St. Jobst, St. Lukas, St. Matthäus.
Redaktionsleiter: Dr. Martin Staebler, Wartburgstraße 18, 90491 Nürnberg
E-Mail: presse.redaktion.fuenf@elkb.de
Chef vom Dienst: Paul Schremser
Redaktion: Silvia Jühne, Sebastian Ludvigsen-Lohse, Gottfried Kaeppel, Martin Wagner
Gestaltung: Bianca Scholz
Lektorat: Axel Schmidt und Paul Schremser
Titelfoto: Meike Meller
Anzeigen: Weinickeplatz 3, 90489 Nürnberg
Druck: Nova Druck, 90411 Nürnberg
Auflage: 12.000 Exemplare
Gedruckt auf zertifiziertem Offset-Papier.
Alle Abbildungen und Texte sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers strafbar. Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von unaufgefordert zugestellten Manuskripten. © 2026
Redaktionsschluss für Nr. 14: 11. Dezember 2026
Abholung der Nr. 14 ab Mittwoch, 27. Januar 2027



Foto: Bischof & Broel

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

darauf kann man sich verlassen: Am 24. Dezember beginnt das Weihnachtsfest. Auf der ganzen Welt freuen sich Christinnen und Christen, aber nicht nur die, über die Geburt des kleinen Kindes mit Namen Jesus. Seine jungen Eltern, Maria und Josef, die Hirten, die Schar der Engel: Sie spielen die Hauptrollen in den Krippenspielen am Heiligen Abend.

Weil nach biblischer Überlieferung in Bethlehem kein Zimmer zu finden war, bleibt für das Jesuskind anstelle eines Bettchens nur der Stall mit einer Futterkrippe. Deshalb heißt es ja auch „Krippenspiel“. In diese Krisenzeit von Maria und Josef rufen die Engel die Botschaft Gottes hinein: „Fürchtet euch nicht“ und „Friede auf Erden bei den Menschen Seines Wohlgefallens“.

Diese Sehnsucht der Menschen nach dem wahren Frieden ist wohl der Grund dafür, dass die fünf Kirchen der Region Nord-Ost an Weihnachten proppenvoll sind. Hinzu kommt das Versprechen, das in dem Bibelwort für das Jahr 2027 steht: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir, hab keine Angst, denn ich bin dein Gott.“ Dieser Text des Propheten Jesaja wird auch „Jahreslosung“ genannt. Wenn die täglichen Nachrichten in den Medien meist Schrecken und Angst verbreiten, setzen die evangelische Kirche und ihre Gemeinden einen anderen Punkt: Hab keine Angst und fürchte dich nicht, denn Gott ist jeden Tag mit und bei dir.

Die Kinder beim Krippenspiel sind vor ihrem Auftritt wahrscheinlich sehr nervös. Aber Angst brauchen sie nicht zu haben. Manche erinnern sich noch bis ins hohe Alter, welche Rolle sie gespielt haben und wie groß das Lob der Eltern und Großeltern war. „Friede auf Erden“ verkünden die Kinder mit Engelsflügeln. Wie schön, dass das am Heiligen Abend in allen fünf Kirchen der Region Nord-Ost zu hören sein wird.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2027 mit Gottes Zusage wünsche ich Ihnen im Namen der Redaktion des Gemeindemagazins *Fünf.*

Ihr Paul Schremser
Chef vom Dienst

Keine Angst

Gedanken zur Jahreslosung 2027

Die Jahreslosung trägt uns mit Worten aus dem Jesajabuch ins neue Jahr: „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“ (Jesaja 41,10)

Laut Deutschem Schulbarometer leiden 20 bis 25 Prozent aller Schüler*innen im Alter zwischen 8 und 17 Jahren an Angst in oder vor der Schule. Es kostet Mut, als junger Mensch über diesen Missstand in unserer Gesellschaft zu sprechen, und noch mehr, wenn Schulen daran arbeiten, dass diese Angst nicht entsteht. Oft geschieht das mit dem Denkspruch von Maria Montessori: „Hilf mir, es selbst zu tun.“

In der Jahreslosung wird die menschliche Angst benannt, aber nicht magisch aufgehoben. Gott überwindet sie mit dem Versprechen„Ich bin da“. Gehalten zu werden, das stärkt.

Manchmal muss dieser wunderbare Gott viel mit uns aushalten bis durch unsere Anstrengung, durch schwere Entscheidungen oder durch Geduld die Wendung eintritt. Die neue Jahreslosung ruft dazu auf, zueinander zu stehen, wenn nötig, trotzdem auf Wunder zu hoffen und in den tiefsten Abgründen zu wissen:
Auch hier weicht Gott nicht von meiner Seite.

Tabea Baader



Foto: unsplash



Der Reiz der Krippenspiele

Alle Jahre wieder

Krippenspiel-Gottesdienste an Heilig Abend erfreuen sich großer Beliebtheit. Wenn die Weihnachtsgeschichte von den eigenen Kindern und Enkeln in der Kirche am Ort gespielt wird, ist das natürlich ein ganz besonderes Erlebnis. Aber auch alle Kleinen und Großen sind alljährlich fasziniert von der Weihnachtsbotschaft der Engel mit ihrem „Fürchte Dich nicht“.

Und noch mehr, wenn sie von gold-beflügelten Kindern präsentiert wird. Denn das lässt das himmlische Heil erahnen. So entstehen Momente, in denen sich Himmel und Erde berühren.

Diese Erfahrung ist gar nicht neu. Geistliche Theaterstücke im Rahmen von Gottesdiensten haben ihre Wurzeln im frühen Mittelalter. Im 11. Jahrhundert sind erste Darstellungen der Weihnachtsgeschichte, aber auch anderer biblischer Geschichten wie etwa der Passion oder der Osterereignisse belegt. Sie ermöglichen Menschen neue Zugänge zum Glauben und der biblischen Botschaft.

Ein erstes gottesdienstliches Krippenspiel mit lebenden Figuren soll Franz von Assisi im 13. Jahrhundert aufgeführt haben. Dabei werden im Laufe der Zeit immer umfangreichere Stoffe verarbeitet. Anfangs lagen die Weihnachtsgeschichten der Evangelisten Lukas und Matthäus aus der Bibel zugrunde. Später werden sie mit viel Phantasie und weiteren Darsteller*innen ausgeschmückt.



Kinder beim Krippenspiel in St. Lukas

Heutzutage gibt es Krippenspiele in vielen verschiedenen Formen. Teils wird versucht, die klassische Weihnachtsgeschichte in eine zeitgenössische Rahmenhandlung zu stellen. Andere versuchen die Geschichte zu aktualisieren oder sie mit aktuellen gesellschaftlichen Themen zu verknüpfen.

Es gibt Entwürfe für viele und für wenige Darsteller*innen. Auch gibt es sie als Singspiel oder Musical, als klassisches Theaterstück oder in Mischformen. Allen gemeinsam ist, dass Kinder und Jugendliche, teils auch Erwachsene sowie Senior*innen (in St. Jakob) mit Freude und eifrigem Einsatz zentrale Bibelthemen anderen Menschen nahebringen.
Sie übernehmen dabei ehrenamtlich eine wichtige Aufgabe in der Verkündigung. Und nicht nur das: Sie ermöglichen es anderen, einen zentralen Teil der Bibel lebendig und nachvollziehbar zu erleben.

Themen wie Zuwendung zu Ausgegrenzten, Nächstenliebe und der Gott, der mitgeht, werden vermittelt.
Und die Begeisterung dafür ist bei allen kleinen und großen Mitwirkenden jedes Jahr aufs Neue spürbar.

Silvia Jühne

Info:
Gottesdienstzeiten und -orte der Gemeinden der Region Nord-Ost stehen auf den Seiten 18 bis 21. Alle Krippenspiele in den fünf Kirchengemeinden finden Sie auf der Familienseite 8.



Die Hirten Johann und Elouan (v. links) in St. Jobst unterhalten sich über die frohe Botschaft

Fotos: Ulrike Wagner und privat

Dann hat’s klick gemacht

St. Matthäus startet erfolgreich mit Online-Spenden

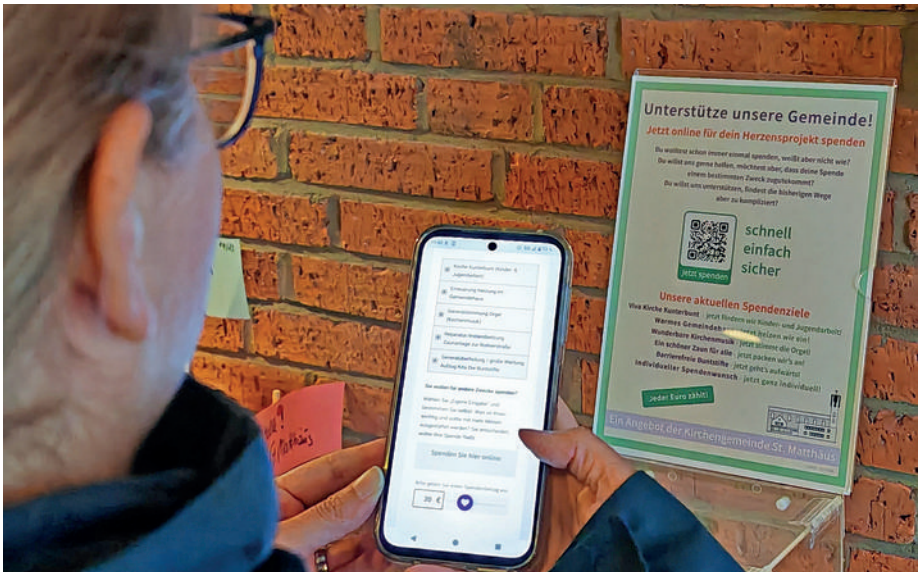
Viele bezahlen inzwischen bargeldlos. Sei es beim Einkauf, im Restaurant, Schwimmbad, Kino, Theater: Die Zahlung erfolgt per Kreditkarte (oft mit dem Smartphone), per GooglePay oder PayPal. Nicht jedoch in der Kirche und bei Gemeinde-Events. Bis jetzt.

Denn das hat St. Matthäus jetzt geändert. Die Online-Spende ist da. Mit Unterstützung des Fundraising Kompetenzteams der Landeskirche haben die Fundraiser der Gemeinde technische und organisatorische Hürden gemeistert.

Für viele war das zunächst Neuland. Die Kollekte im Gottesdienst wird doch traditionell in den Klingelbeutel gegeben, am Ausgang steht zudem ein Opferstock für wechselnde kirchliche Zwecke. Wozu dann noch die Online-Spende?

Andererseits: Wenn überall die Online-Zahlung gelernt und selbstverständlich ist, warum sollte die Kirche hier eine Ausnahme bilden? Klingelbeutel, Opferstock und Spendenboxen bleiben erhalten. Aber wer will, kann nun auch bargeldlos online spenden. Mobil, rund um die Uhr und unabhängig vom Gottesdienstbesuch.

Der Startschuss für St. Matthäus fiel beim Gemeindefest im Juli. Da wurde die Online-Spende erstmals präsentiert und die



Die Online-Spendenstele in St. Matthäus

Foto: Axel Schmidt

Funktion demonstriert. Auf die Spendenseite von St. Matthäus führt ein „QR-Code“ oder berührungslos ein „NFC-Tag“ mit dem Smartphone.
Mit wenigen Klicks kann ein konkret vorgegebener oder individueller Zweck ausgewählt und so schnell, einfach und sicher unterstützt werden. Die Mindestspende beträgt 5 Euro. Mehr geht immer. Es gab viele positive Rückmeldungen zur Nutzerfreundlichkeit. Und natürlich gingen die ersten Spenden ein.

Bei Veranstaltungen (Kirche Kunterbunt, Erntedankfest) wurden weitere Online-Spenden gesammelt. Inzwischen gibt es bereits „Wiederholungstäter“. Im Kirchenvorraum informieren eine neue Spendenstele mit „QR-Code“ und „NFC-Tag“ sowie kleine Kärtchen zum Mitnehmen.

Den „QR-Code“finden Sie auch auf Seite 37 dieses Gemeindemagazins neben denKontaktdaten von St. Matthäus.

Das Pilotprojekt hat sich bewährt. Das Thema „Online-Spende“ kann nun von weiteren Gemeinden in Angriff genommen werden. Die Fundraiser von St. Matthäus helfen dabei gerne.

Axel Schmidt

Mit Zutrauen zusammenwachsen

Wie die fünf Kirchengemeinden des Nordostens ihre Zukunft bauen

Zutrauen macht stark. Unter diesem Motto eröffnete Pfarrerin Silvia Jühne das Vernetzungstreffen der Kirchenvorstände der fünf Kirchengemeinden im Nordosten Nürnbergs nach der Sommerpause.

Als Anregung diente ihr die Idee einer Juniorbaustelle in Nordrhein-Westfalen. Die Auszubildenden liefen dort nicht einfach mit. Die Firma traute ihnen echte Verantwortung zu und das zahlte sich aus. So begannen immer mehr junge Menschen, sich für die Firma zu interessieren. Sie spürten, dass ihre Fähigkeiten gesehen wurden. Auch in der Kirche gilt, so Jühne: Wer Verantwortung zugetraut bekommt, der wächst daran.

Anschließend berichteten die einzelnen Arbeitsgruppen des Vereinigungsprozesses, was bereits geleistet wurde. Sie arbeiten an Immobilien- und Finanzkonzepten, künftigen



Haupt- und Ehrenamtliche im Gespräch

Organisationsstrukturen und der Kommunikation nach innen wie nach außen.

In kleinen Schritten bereiten sie alles Nötige vor, damit die bis Anfang 2029 anvisierte Vereinigung gelingt. Diese Zeitmarke hatte man sich gesetzt, damit bis zur Kirchenvorstandswahl 2030 genügend Vorbereitungszeit bleibt.
Die Steuerungsgruppe, bei der alle Fäden zusammenlaufen, strukturiert den Prozess und gibt den Takt vor. Dazu lädt sie regelmäßig zu Vernetzungstreffen ein. Die Steuerungsgruppe setzt sich aus Kirchenvorständen aller Kirchengemeinden zusammen und wird von Pfarrerin Jühne aus St. Jobst geleitet. Ihr Kollege Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse aus St. Bartholomäus vertritt sie gegebenenfalls.



Referent Christian Stuhlfauth agiert beim Vernetzungstreffen in Maxfeld

Fünf unterschiedlich gewachsene Kirchengemeinden mit ihrer je eigenen Geschichte zusammenzubringen, ist nicht leicht. Das machte der Referent Christian Stuhlfauth von der „Wirkstatt evangelisch“ deutlich, der beratend zu Gast war.
Er brachte die Erfahrung aus anderen Prozessen ein, dass dabei auch Spannungen entstehen können, weil Menschen Veränderungen unterschiedlich verarbeiten.

Wichtig für die Akzeptanz des Vereinigungsprozesses sei es deswegen, betonte er, die Frage nach dem „Warum“ zu klären, denn auf allen Wegen des Prozesses stoße man auf dieselben Fragen: Warum sollen wir Bisheriges in Frage stellen? Welches Ziel haben wir? Was hat das mit dem Auftrag zu tun? Was macht uns künftig aus? Und inwiefern ist das typisch evangelisch?
Welche Antworten haben die Leserinnen und Leser?
Teilen Sie Ihre Gedanken der Redaktion mit: **presse.gemeindemagazin.fuenf@elkb.de.** Die Kirchenvorstände sind gespannt darauf.

Gottfried Kaeppel

Fotos: Gottfried Kaeppel

Veranstaltungen für Kinder und Familien

Allen Familien fröhliche Weihnachten

und einen guten und gesegneten Start

in das neue Jahr 2027



Foto: D. Baderschneider

Familienkanal der Region

Hier gibt es aktuelle Angebote für Kinder und Familien in der Region.

Vorlesen im Advent

Mittwoch, 9. Dezember
15.30 Uhr für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter
17.00 Uhr für Erwachsene und Jugendliche
Evangelisch-lutherischen **Gemeindebücherei der Reformations-Gedächtnis-Kirche**, Berliner Platz 20

In der Adventszeit findet eine Lesung für Familien statt. Neben guten Geschichten wird es auch Kinderpunsch, Glühwein, Plätzchen und Lebkuchen geben.

Krabbelgruppe für Eltern und ihre Kleinkinder

St. Matthäus: Jeden **Montag, Dienstag** und **Donnerstag** von **10.30** bis **12 Uhr** im **Gemeindehaus**
Ansprechpartnerin: Jessica Podobnik
Vorherige Anmeldung über:
pfarramt.st-matthaeus-n@elkb.de

St. Jobst: Miniclub-Gruppe am **Dienstag**
15 bis **16.30 Uhr** im **Miniclub**
Ansprechpartnerinnen: Judith Wüllerich und Marie Hemmer
Kontakt: judith.wuellerich@elkb.de

Gottesdienste für Kinder und Familien
in der Region Nord-Ost

6. Dezember um **10 Uhr** Familiengottesdienst und **Adventsmarkt in St. Lukas**

13. Dezember um **10 Uhr** Familiengottesdienst in der **Reformations-Gedächtnis-Kirche**

24. Dezember, Heiliger Abend:

14.30 Uhr Familiengottesdienst mit **Kinder-Krippenspiel in St. Jobst**

15 Uhr Familiengottesdienst mit **Krippenspiel in St. Lukas**

15 Uhr Familiengottesdienst mit **Krippenspiel in St. Matthäus**

15 Uhr Familiengottesdienst mit **Krippenspiel in der Reformations-Gedächtnis-Kirche**

15.30 Uhr Familiengottesdienst mit **Krippenspiel in St. Bartholomäus**

16.30 Uhr Familiengottesdienst mit **Konfi-Krippenspiel in St. Jobst**

24. Januar um **9.30 Uhr** Kindergottesdienst in **St. Matthäus**

31. Januar um **10 Uhr** Familiengottesdienst in **St. Lukas**

Das größte Geschenk

Dankbarkeit für das Wunder von Weihnachten

Fragt man Kinder, woran sie sich aus dem vergangenen Jahr erinnern, kommen oft überraschende Antworten. Es sind selten die großen, teuren Urlaube oder die perfekt durchdachten Ereignisse, die im Gedächtnis bleiben.
Viel häufiger sind es die kleinen, unscheinbaren Augenblicke: das gemeinsame Pfützenspringen an einem verregneten Nachmittag, der Picknick-Abend auf dem Wohnzimmerteppich, weil der Ausflug ins Grüne ins Wasser gefallen ist, das heimliche Naschen vom Plätzchenteig, der Trost und die herzliche Umarmung der Geschwister nach einem langen, anstrengenden Schultag.

Der Jahreswechsel lädt dazu ein, innezuhalten und rückblickend Ausschau zu halten nach Momenten, die das Herz mit Dank erfüllen. Dankbarkeit ist wie eine Brille, die den Blick schärft. Wenn man durch diese Brille schaut, entdeckt man plötzlich überall kleine Wunder. Psychologen und Theologen sind sich hierbei gleichermaßen einig: Dankbarkeit macht nicht nur glücklicher, sondern sie stärkt auch das Fundament von Familie. Sie verbindet, nimmt den Fokus von dem, was vermeintlich fehlt, und lenkt ihn auf all das, was im Überfluss da ist.

Das größte Geschenk: dankbar für das Wunder von Weihnachten

Inmitten der dunklen Jahreszeit, in einem einfachen, zugigen Stall in Bethlehem, geschieht das größte Wunder. Gott wird Mensch. Er kommt nicht in Prunk und Herrlichkeit, nicht als mächtiger Herrscher in einem Palast, sondern als verletzliches, kleines Baby in einer Krippe. Mit der Geburt Jesu strahlt ein Licht in die Welt, das nie verlischt.

Wenn wir als Familien auf die Krippe schauen, dürfen wir zutiefst dankbar sein. „Gott liebt die Menschen auf dieser Erde so sehr, dass er uns sein wertvollstes Geschenk gemacht hat: seinen Sohn Jesus. Wer auf Jesus vertraut und mit ihm geht, geht niemals verloren. Er darf für immer – ein ganzes Leben lang und noch viel länger – sicher und geborgen bei Gott sein.“
(nach Johannes 3, 16, Die Bibel)

Dieses Weihnachtsgeschenk Gottes verfällt nicht. Es behält seine Gültigkeit – an Weihnachten und für den Rest des Lebens. Diese Gewissheit erlaubt einen dankbaren und mutigen Blick nach vorne.

Das Dankbarkeitsglas für das neue Jahr

Eine Kreatividee, zum Beispiel für Silvester

Gestaltet ein Dankbarkeitsglas und haltet darin genau die Momente fest, für die ihr die Woche über besonders dankbar seid.

Dafür braucht es:

- ein großes, leeres Schraubglas (z. B. ein sauberes Gurkenglas)
- Material zum Verzieren des Glases (z. B. Sticker, Acrylstifte)
- Zettel und Stifte



Und so funktioniert es:

Das verzierte Glas wird an einem gut sichtbaren Ort im Zuhause aufgestellt.
Wann immer im Laufe der Woche ein Moment erlebt wird, der mit besonderer Dankbarkeit erfüllt, kann dieser auf einen Zettel geschrieben oder gemalt werden. Die Zettel werden im Glas gesammelt.
Am Ende der Woche wird das Glas gemeinsam geöffnet(beispielsweise am Sonntag bei einer gemeinsamen Mahlzeit). Reihum darf jede Person einen der Zettel öffnen, um gemeinsam darüber zu staunen, womit Gott das Leben in der vergangenen Woche reich gemacht hat.

Daniela Baderschneider

Foto: pixabay

Veranstaltungen rund um Konfi-,Teamer und Jugendarbeit

Infoabend Konfizeit 2028

Infoabend für alle Jugendlichen, die 2028 konfirmieren werden wollen.
Mittwoch, 20. Januar, 19 Uhr
Lux - Junge Kirche Nürnberg
Leipziger Straße 25

Regionaler Konfitag aller Konfis

Samstag, 23. Januar
10 -14 Uhr
St. Bartholomäus
Rahm 26, 90489 Nürnberg

„Was glaubst du denn da“ oder wie man eine Gebrauchsanweisung schreibt.

Jugendtreff
19 - 22 Uhr
St. Jobst, Äußere Sulzbacher Str. 146
90491 Nürnberg

14. Dezember – **Der Nikolaus kommt**
15. Dezember – **Weihnachtsfeier**
16. Januar
17. Januar

Cosy Couch Cafè:
19 - 22Uhr
St. Jobst, Äußere Sulzbacher Str. 146,
90491 Nürnberg

27. November - **Advent, Advent, ein Lichtlein brennt**
28. Dezember - **Weihnachten**
29. Januar



Foto: Inga Ludvigsen

Jugendgruppe LUMEN
jeden **Mittwoch** um **18 Uhr**
LUX – Junge Kirche Nürnberg
Leipziger Straße 25

Eingeladen sind alle Jugendlichen ab dem Konfikurs.
Wir essen gemeinsam, spielen und machen, was Spaß macht.

Konfiparty in der LUX
Freitag, 5. Februar
LUX – Junge Kirche Nürnberg
Leipziger Straße 25





Das ist Elena Würtenberger

St. Jobst hat eine neue Jugendreferentin



Seit 15. Juli arbeitet Religionspädagogin Elena Würtenberger als Jugendreferentin in der Gemeinde St. Jobst. Hier stellt sie sich den Jugendlichen selbst vor:

Ich freue mich darauf, mit euch Jugendarbeit und Gruppenangebote zu gestalten, gemeinsam kreativ zu sein, zu lachen und neue Ideen auszuprobieren. Besonders wichtig ist mir, Glauben im Alltag zu entdecken und gemeinsam zu schauen, was er mit unserem Leben zu tun hat.

Privat bin ich gerne auf Konzerten unterwegs. Musik gehört für mich einfach zum Leben dazu. Ich freue mich darauf, euch kennenzulernen und gemeinsam eine gute Zeit zu haben.

Elena Würtenberger

Auf geht's in DEINE KonfiZeit

Wenn du zwischen dem 1. August 2013 und dem 30. September 2014 geboren wurdest, gehörst du zum neuen Konfijahrgang. Egal, ob du schon sicher bist, dass die KonfiZeit zu dir passt, oder du einfach mal reinschnuppern möchtest:
Komm vorbei und schau's dir an.
Infoabend - dein Start in die Konfi-Zeit
Am Mittwoch, 20. Januar um 19 Uhr
findet der Infoabend in der
LUX – Jungen Kirche Nürnberg statt.

Die KonfiZeit ist keine Schule, sondern eine Mischung aus Gemeinschaft, Glauben, Fragen, Spaß und Erlebnissen. Du kannst Neues ausprobieren, deine eigenen Gedanken einbringen und herausfinden, was der Glaube für dich bedeutet.

Dich erwartet unter anderem:
– tolle Konzepte, die auf Jugendliche zugeschnitten sind
– Freizeiten, die richtig Spaß machen
– Aktionen und Projekte, die du so nur in der Konfi-Zeit erlebst
– ein einmaliges Gemeinschaftsgefühl

Fünf Kursmodelle – du entscheidest

Damit die KonfiZeit zu deinem Leben passt, bieten wir fünf verschiedene Kurse an:

Freitagskurs
Samstagskurs
Sonntagskurs
Wöchentlicher Kurs
Intensivkurs

Du kannst dir das Modell aussuchen, das am besten zu dir passt.
Komm vorbei – ganz unverbindlich.
Der Infoabend ist deine Chance, alles kennenzulernen, Fragen zu stellen und die Menschen zu treffen, die dich durch die KonfiZeit begleiten werden.
Wir freuen uns auf dich - ganz egal, ob du dir schon sicher bist oder einfach neugierig.

Inga Ludvigsen

Anzeige



Veranstaltungen für Gemeindeglieder 60plus

Reformations-Gedächtnis-Kirche		Ort	Kontakt
Kaffee & mehr in Maxfeld	am 2. Dienstag iim Monat, 14.30 – 16.30 Uhr	8.12. Gemeindehaus Maxfeld 12.1. Heinrich-Schick-Haus	Antje Keller, Tel. 0177 400 71 95
Gesund und aktiv - Seniorengymnastik für Frauen über 60	Dienstag, 10 – 10.45 Uhr	Heinrich-Schick-Haus Schmausengartenstr. 10	Anmeldung bei Erika Thürauf, Tel. 0911 35 72 84
Ganzheitliches Gedächtnistraining *	Montag, 14.30 – 16 Uhr neuer Kursstart auf Anfrage!	Heinrich-Schick-Haus Schmausengartenstr. 10	Info und Anmeldung bei Monika Ittner, 0911 30003 139
Tanzkreis *	Dienstag, ab 10 Uhr (nicht in den Schulferien)	Gemeindehaus Maxfeld Berliner Platz 20	Leitung: Susanne Hiemeyer, Tel. 0911 240 24 41
Sturzvorsorge mit Tai Chi und QiGong *	Donnerstag, 13.30 – 14.45 Uhr	Gemeindehaus Maxfeld Berliner Platz 20	Anmeldung bei Rüdiger Kalesse, Tel. 0178 138 91 60
St. Jobst		**Ort**	**Kontakt**
Seniorennachmittag	Mittwoch, 14.30 – 16.30 Uhr, 2. + 16. Dez., 13. + 27. Januar	Großer Saal (OG) Äußere Sulzbacher Str. 146	Karin Leichs, Tel. 0911 59 42 93
Balancetraining zur Sturzvorsorge *	Dienstag, 11 – 12 Uhr, wöchentliches Kursangebot	Großer Saal (OG), Äußere Sulzbacher Str. 146	Pia Lihm, Tel. 0911 95 98 023
Digital-Treff *	monatlich Mittwoch, 15 Uhr, 16. Dezember, 27. Januar	Kleiner Saal (EG) Äußere Sulzbacher Str. 146	Pia Lihm, Tel. 0911 95 98 023
Offener Spieletreff *	Montag, 14.30 – 16.30 Uhr; 14. Dezember, 18. Januar	Kleiner Saal (EG) Äußere Sulzbacher Str. 146	Pia Lihm, Tel. 0911 95 98 023
Laufgruppe Nordic Walking *	jeden Donnerstag ab 8 Uhr	Treffpunkt: Endhaltestelle Straßenbahnlinie 8	Anmeldung bei Heidi Börnke, Tel. 0911 59 54 50
St. Lukas		**Ort**	**Kontakt**
Seniorinnen und Senioren	am 2. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr: 9. Dez., 13. Januar	Gemeindehaus St. Lukas Wartburgstr. 18	Pfarramt, Ruth Bezold, Tel. 0911 51 24 69
St. Matthäus		**Ort**	**Kontakt**
Muskelaufbaukurs	Mittwoch, 12 – 13 Uhr, nächster Kursstart: 13. Jan.	Gemeindesaal, Rollnerstr. 104 Gebühr 20 € , vier Termine	Leitung: Vera Czyron, Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 0911 35 50 61
„Wem Gesang gegeben, hat Freud' am Leben"	zweimal im Monat montags 15 – 16 Uhr: 14. Dezember; 11. + 25. Januar	Cafeteria (EG), Rollnerstr. 104 Alle aus der Region FÜNF sind herzlich dazu eingeladen!	Akkordeonbegleitung durch Vera Heinl
Begegnung & mehr in St. Matthäus	am 4. Dienstag im Monat, 15 – 17 Uhr: 15. Dez., 26. Jan.	Cafeteria (EG), Rollnerstr. 104	Antje Keller, Tel. 0177 400 71 95
St. Bartholomäus		**Ort**	**Kontakt**
Seniorenkreis	Donnerstag, 14 – 16 Uhr, 3. und 10. Dezember sowie 7., 14., 21. und 28. Januar	Gemeindesaal, Rahm 26	Schwester Christa Götz, Tel. 0152 08 51 34 93

* Diese Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem jeweiligen Seniorennetzwerk statt.

In 17 Jahre gewachsene Fußstapfen treten

Pia Lihm ist neue Koordinatorin im Seniorennetzwerk St. Jobst / Erlenstegen



Foto: Pia Lihm

Seit September hat das Seniorennetzwerk in St. Jobst / Erlenstegen mit Pia Lihm eine Nachfolgerin für die Leitungsstelle unter der Trägerschaft der Kirchengemeinde St. Jobst. Diakonin Antje Keller, die das Seniorennetzwerk im Nürnberger Osten aufgebaut und 17 Jahre lang die Koordinationsstelle geleitet hat, legt „ihr Werk“ in die Hände der 49-jährigen Diplom-Sozialpädagogin.

Lihm erzählt: „Ich bin sehr dankbar dafür, bis zum Jahresende durch meine erfahrene Vorgängerin in die gewachsenen Strukturen des Seniorennetzwerkes eingearbeitet zu werden.”

Als Freiberuflerin im psychosozialen Bereich tätig und seit Jahren auch vielseitig ehrenamtlich engagiert in diversen Vereinen und Verbänden, die sich insbesondere die Themen Bildung, Gesundheitsförderung, Umwelt- und Naturschutz, Entwicklungshilfe, Gleichberechtigung, (Inter-)Kultur, Integration, Inklusion sowie sexuelle Selbstbestimmung und den Schutz demokratischer Werte auf ihre Fahnen geschrieben haben, wisse sie um die Notwendigkeiten und Herausforderungen der Vernetzung.

Nach dem Studium der „Sozialen Arbeit“ mit Schwerpunkt Altenarbeit / Soziale Gerontologie, führte sie der Weg in die Selbstständigkeit. Durch stetige Fort- und Weiterbildungen entwickelte sie ein Angebot von Beratung, Workshops und Kursen „über den Konflikt bis zur Entspannung“ und eröffnete schließlich eine eigene Praxis für Gesundheitsförderung, Persönlichkeitsentwicklung und Körperarbeit im Herzen von Nürnberg.
„Privat fand ich meine Heimat gemeinsam mit meinem ersten Ehemann vor 20 Jahren im Pfarrhaus St. Egidien, in der schönen historischen Sebalder Altstadt”, berichtet Lihm. Seit 2023 lebe sie dort wieder allein.

Lihm: „Mit dem Stadtteil St. Jobst verbinden mich nicht nur Spaziergänge und Arztbesuche, sondern vor allem auch die Liebe zu dem zauberhaften Oasenfriedhof und seiner historischen Kirche am Weg.” Umso mehr freue sie sich über ihre Berufung an diesen Ort und hoffe, dass sich viele Seniorinnen und Senioren aus St. Jobst und Erlenstegen von ihr angesprochen und eingeladen fühlen, die Angebote des Netzwerkes wahrzunehmen und sich auch selbst ehrenamtlich einzubringen. „Kommen Sie gerne auf mich zu“, lautet ihr Appell.

Mit der „Kaffeepause auf dem Jobster Friedhof“ bleibt ein Angebot, das Lihm als neue Koordinatorin des Senioren-Netzwerks und Antje Keller in ihrer Funktion als Diakonin für die Seelsorge der Generation 60plus künftig gemeinsam ermöglichen und begleiten werden. Die Termine für die Winter-Kaffeepausen sind an diesen Donnerstagen:
17. Dezember, 14. Januar und 18. Februar jeweils ab 14 Uhr.

Pia Lihm

SENIORENNETZWERKE

Kommunale Anlaufstellen im Wohnviertel

Im Bereich der fünf evangelischen Kirchengemeinden gibt es vier Seniorennetzwerke, die von der Stadt Nürnberg gefördert werden. Bei den unterschiedlichen Fragestellungen des Alter(n)s können Sie sich an diese wohnortnahen Anlaufstellen wenden. Auf dieser Seite erhalten Sie Informationen zu dem Seniorennetzwerk in Ihrer Nähe mit Hinweisen auf besondere Angebote.

Seniorennetzwerk Nordstadt
Koordinationsstelle: Diakoneo KdöR – Heinrich-Schick-Haus, Schmausengartenstraße 10
Ansprechpartnerin: Monika Ittner – Tel. 0911 300 03 139 – E-Mail: monika.ittner@diakoneo.de
Weitere Informationen finden Sie unter:
ambulantepflege-nuernberg.de/standorte/seniorennetzwerk-nordstadt

Farbenfrohe Aquarelle in der dunklen Jahreszeit: Die Kunsthistorikerin Dr. Annette Scherer nimmt uns mit auf die Tunisreise von Paul Klee, August Macke und Louis Moilliet und stellt die besonderen Eindrücke und Werke dieser Reise vor. Termin: Donnerstag, 15. Januar, Kaffee und Kuchen von 14 bis 14.30 Uhr, Vortrag von 14.30 bis 15.30 Uhr im Café Martin im Caritas Senioren- und Pflegeheim Stift St. Martin, Grolandstraße 67. Info und Anmeldung: 0911 30 00 31 39

Seniorennetzwerk Nordostbahnhof
Koordinationsstelle: SIGENA Nordostbahnhof, Plauener Straße 7
Ansprechpartnerin: Julia Gebhardt – Tel. 0911 519 27 77 – E-Mail: julia.gebhardt@brk.de
Weitere Informationen finden Sie unter: brk.de.

Mittagstisch: Mittagessen jeweils Dienstags, 11.30 bis 12.45 Uhr im SIGENA-Nachbarschaftstreff, Plauener Straße 7 - Kosten: 6,50 Euro (mit Nürnberg-Pass 4 Euro). Info und Anmeldung: 0911 519 27 77

Seniorennetzwerk St. Jobst / Erlenstegen
Koordinationsstelle: Evangelische Kirchengemeinde St. Jobst, Äußere Sulzbacher Straße 146
Ansprechpartnerin: Pia Lihm – Tel. 0911 95 98 023 – E-Mail: seniorennetzwerk.nuernberg-st-jobst@elkb.de – Weitere Informationen finden Sie unter: st-jobst.de

Offene Sprechstunde: Montags von 10 bis 12 Uhr ist die neue Koordinatorin in ihrem Büro, im Erdgeschoss des Gemeindehauses St. Jobst, persönlich als Ansprechpartnerin für Sie da. Einen verbindlichen Gesprächstermin vereinbaren Sie am besten vorab telefonisch (AB) oder per E-Mail.

Seniorennetzwerk Wöhrd
Koordinationsstelle: Bayerisches Rotes Kreuz – Nunnenbeckstraße 47
Ansprechpartnerin: Elisabeth Schmid – Tel. 0911 530 11 83 – E-Mail: elisabeth.schmid@brk.de
Weitere Informationen finden Sie unter:
kvnuernberg-stadt.brk.de/angebote/senioren/seniorennetzwerk-woehrd.html

Freitagsfrühstück von 9.30 bis 11.30 Uhr - am 18. Dezember mit einem weihnachtlichen Frühstück und am 29. Januar mit der Polizeipuppenbühne und dem Stück „Gunda und Gerch passen auf im Gwerch“ – Veranstaltungsort: Nunnenbeckstraße 47, Anmeldung bei Elisabeth Schmid, Tel. 0911 530 11 83

Kirchenmusik zum Mitmachen

Reformations-Gedächtnis-Kirche		Berliner Platz 20	Ansprechpartner*in
Tischharfengruppe	Montag, 17 Uhr	Gemeindehaus Maxfeld, Clubraum	Margret Kusterer, Tel. 0157 35 22 67 57
Posaunenchor	Montag, 19 Uhr	Gemeindehaus Maxfeld, Luthersaal	Simone Spaeth, Tel. 0162 300 98 19 (Diplom-Musikpädagogin, Trompeterin)
Kinderchor Vorschule bis 1. Schuljahr 2. bis 5. Schuljahr	Mittwoch, 16 Uhr – 30 Min 16.30 Uhr – 45 Min	Gemeindehaus Maxfeld, Luthersaal	Jihyun Sophia Kim (Diplom-Kirchenmusikerin) Kontakt: pfarramt.maxfeld-n@elkb.de
Gospelchor Sanjola (deutsch-afrikanisch)	Freitag, 18 – 20 Uhr	Gemeindehaus Maxfeld, Clubraum	Ursula Stein, E-Mail: info@sanjola.de
Liturgischer Chor fürs Abendgebet	Sonntag, 17.15 Uhr 10. 1., 14. 2.	Reformations-Gedächtnis-Kirche, Chorraum hinter dem Altar	KMD Thomas Schumann, Tel. 0173 360 79 19
Trompeten- sowie **Klavierunterricht**	nach Vereinbarung	Gemeindehaus Maxfeld, Turmzimmer	Simone Spaeth, Tel. 0162 300 98 19 (Diplom-Musikpädagogin, Trompeterin)
Orgelunterricht	nach Vereinbarung	Reformations-Gedächtnis-Kirche	KMD Thomas Schumann, Tel. 0173 360 79 19
Die Band	nach Vereinbarung	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Arnulf Zitzelsberger, E-Mail: a.z.1@web.de
St. Jobst		**Äußere Sulzbacher 146**	**Ansprechpartner*in**
Kantorei	Montag, 19.30 – 21 Uhr	Gemeindehaus Jobst, Großer Saal	Susanne Schrage, Tel. 0911 39 38 500 (Diplom-Kirchenmusikerin)
Posaunenchor	Donnerstag, 20 Uhr	Gemeindehaus Jobst, Großer Saal	Felix Hacker, Tel. 0172 81 88 621
Stimmbildung	nach Absprache	Gemeindehaus St. Jobst (UG)	Susanne Schrage, Tel. 0911 39 38 500
Zeit zum Durchatmen für den Alltag	Freitag, 9 – 10 Uhr	online per Zoom, keine Kursbindung	Susanne Schrage, Tel. 0911 39 38 500 susanne.schrage@web.de
St. Lukas und LUX		**Leipziger Straße 25**	**Ansprechpartner*in**
LUX-Band „Illumination Nation"	Dienstag, 18 Uhr	LUX – Junge Kirche Nürnberg	Tel. 0155 68 36 10 17
Band „Gottesdienst in neuer Form"	regelmäig bei Bedarf	St. Lukas-Kirche	Dr. Martin Staebler, Tel. 0911 51 24 69
St. Matthäus		**Rollnerstraße 104**	**Ansprechpartner*in**
Posaunenchor	Montag, 20 Uhr	Gemeindehaus St. Matthäus	Clea Braun, Tel. 0157 84 53 63 30
St. Matthäus Chor	Montag, 20 Uhr	St. Matthäuskirche	Michael Hübner, Tel. 0911 365 97 99 (Diplom-Kirchenmusiker)
St. Bartholomäus		**Rahm 26**	**Ansprechpartner*in**
Flötengruppe	Donnerstag, 17.30 Uhr	Gemeindehaus St. Bartholomäus	Karin Noventa, Tel. 0911 59 88 935
Projektchor	Donnerstag, 19.30 Uhr	Gemeindehaus St. Bartholomäus	Beatrix Springer, Kontakt über das Pfarramt, Tel. 0911 55 48 55

Zwischen Spänen und Zimt

Interview mit Dominik Friedrich

Dominik Friedrich, Orgelbauer aus Oberasbach, betreut seit vielen Jahren die Pfeifenorgeln in verschiedenen Nürnberger Kirchen. Dabei erlebt er die Spannung zwischen Tradition und Wandel. So entstand die Idee, ihn darüber zu interviewen.



Orgelbauer Dominik Friedrich beim Tüfteln am Manual

Herr Friedrich, Sie sind Orgelbauer wie Ihr Vater. Wenn Sie Ihre Werkstatt betreten, was riechen Sie als Erstes?
Meist steigt mir der Duft von frischem Holz in die Nase. Dieser Geruch mischt sich mit dem des erwärmten Leims aus dem Leimkocher.

Was haben Sie von Ihrem Vater übernommen und was machen Sie bewusst anders?
Von ihm habe ich vor allem das feine Gespür für den Charakter jeder einzelnen Orgel und die Liebe zum Handwerk übernommen. In den 1990er-Jahren bestimmten noch Neubauten und umfangreiche Restaurierungen den Alltag. Heute haben sich die Aufgaben gewandelt: Pflege, Wartung und regelmäßige Stimmungen machen etwa ein Drittel aus, während die gründliche Reinigung und Instandsetzung den Hauptteil unserer Einsätze einnehmen.

Früher waren die Kirchen voller. Inzwischen schrumpfen die Zahlen. Was denken Sie darüber?
Ja, das ist ein spürbarer Wandel. Früher haben wir bei Intonationsarbeiten in großen Kirchen oft noch hunderte Dummies – mit Holzwolle gefüllte Jutesäcke – auf die Bänke gestellt, um die akustische Dämpfung einer vollbesetzten Kirche zu simulieren. Das ist heute kaum noch nötig. Natürlich beschäftigt mich dieser Strukturwandel. Es stimmt nachdenklich, wenn man an kleine Dorfkirchen denkt, in denen wunderbare, wertvolle historische Orgeln stehen, deren Zukunft ungewiss ist.

Zu Weihnachten singen auch Menschen mit, die das ganze Jahr über selten in die Kirche kommen. Viele schätzen gerade bei diesem Fest den Orgelklang. Haben Sie dafür eine Erklärung?
Ich vermute, dass da viel persönliches Erleben und Kindheitserinnerungen mit hineinspielen. Vielleicht verbinden viele Menschen den Kirchgang an Heiligabend mit den vertrauten Momenten, als sie früher an der Hand ihrer Eltern dort saßen.

Was gehört für Sie persönlich zu Weihnachten und welche Rolle spielt dabei die Musik?
Da muss ich schmunzeln, denn die Frage liefert eine Antwort fast schon mit. Als Kind und Jugendlicher habe ich selbst im Kirchenchor mitgesungen. Musik war für mich daher zur Weihnachtszeit immer ganz unmittelbar mit dabei. Bis heute gehört es für uns zu Hause fest dazu, im Wohnzimmer zusammenzusitzen und gemeinsam mit unseren Kindern Weihnachtslieder zu singen.

Was empfinden Sie, wenn Ihr Werk den Klang an Heiligabend möglich macht?
Ehrlich gesagt mache ich da gar keinen so großen Unterschied zwischen Heiligabend und einem ganz normalen Sonntag, denn Orgelmusik ist für mich eigentlich immer etwas Besonderes. Aber wenn die Kirche voll ist, die Gemeinde kräftig mitsingt und das Instrument in seinen besten Tönen erklingt, ist das einfach ein schönes Gefühl. Es erinnert mich daran, wofür wir diese Arbeit machen: Damit die Orgel den Raum trägt und sie die Menschen gemeinsam zum Singen bringt.

Interview: Gottfried Kaeppel

Foto: Orgelbau Friedrich

Konzerttermine

Die musikalischen Highlights

Festliches Silvesterkonzert

Donnerstag, 31. Dezember
um 22 Uhr
Reformations-Gedächtnis-Kirche

Werke von Johann Sebastian Bach, Nicolas Jaques Lemmens, Thorsten Blumberg, Percy Fletcher und Sting

mit dem Brass Quintett Nürnberg und KMD Thomas Schumann

Eintrittskarten à 15 Euro
im Vorverkauf Eckstein i-Punkt
oder an der Abendkasse



Staade Stund' im Advent
(fränkische Weihnacht)

1. Advent
Sonntag, 29. Nov. 2026,
um 16 Uhr
Kirche St. Jobst

mit dem Trio saitwärts,
den Maierbacher Sängerinnen,
dem Flötenensemble St. Bartholomäus
und dem Sprecher Klaus Krügel

Eintritt frei – Spenden erbeten

Festgottesdienst
mit viel Brass-Musik zum

100. Posaunenchorjubiläum
Maxfeld

1. Advent
Sonntag, 29. November
um 10 Uhr
Reformations-Gedächtnis-Kirche

mit dem Posaunenchor Maxfeld
Leitung Simone Spaeth
Pfarrer Gottfried Kaeppel

Konzert des Posaunenchors
Matthäus

1. Advent
Sonntag, 29. November

um 17 Uhr
Kirche St. Matthäus

mit klassischen und modernen Werken, adventlichen Impulsen sowie Jungbläser-Ensemble

Eintritt frei

Weihnachts-Singalong
Weihnachtslieder zum Mitsingen
plus Tee & Glühwein.

4. Advent
Sonntag, 20. Dezember
um 16 Uhr
Kirche St. Jobst

mit St. Jobster Kantorei, Humboldt-Ensemble, Posaunenchor St. Jobst
Ltg: Felix Hacker und Susanne Schrage

Eintritt frei – Spenden erbeten



Fotos: Regionale Matinee Wöhrd, G. Kaeppel; Brass-Quintett, J. Spaeth

GOTTESDIENSTE

Fünf
Evangelisch
in Nürnberg Nord-Ost

Datum	Reformations-Gedächtnis-Kirche Berliner Platz 11	St. Jobst Äußere Sulzbacher Straße 140
22. November Ewigkeitssonntag – Totengedenken	**9.30 Uhr** Gottesdienst mit und Totengedenken Pfarrer Gottfried Kaeppel ♪ KMD Thomas Schumann	**9.30 Uhr** Gottesdienst mit Totengedenken Pfarrerin Silvia Jühne ♪ Joachim Vollert **14.30 Uhr** Andacht auf dem Friedhof
29. November 1. Advent	**10.00 Uhr** Festgottesdienst m.Kirchenkaffee 100 Jahre Posaunenchor Pfarrer Gottfried Kaeppel ♪ Posaunenchor	**9.30 Uhr** Gottesdienst Pfarrer Martin Wagner ♪ Michael Hübner
6. Dezember 2. Advent - Nikolaus	**9.30 Uhr** Gottesdienst Dekan Jonas Schiller ♪ KMD Thomas Schumann	**19.00 Uhr** Abendgottesdienst mit Segnung und Salbung Pfarrerin Siliva Jühne und Team ♪ Markus Heidebroek
13. Dezember 3. Advent	**10.00 Uhr** Familiengottesdienst Pfarrer Gottfried Kaeppel und Team ♪ Kinderchor und Einführung Sophia Kim	**9.30 Uhr** Gottesdienst Pfarrer Martin Wagner ♪ Michael Hübner
20. Dezember 4. Advent	**9.30 Uhr** Gottesdienst Pfarrer i. R. Michael Bammessel ♪ KMD Thomas Schuman	**11.00 Uhr** Gottesdienst mit Pfarrerin Silvia Jühne ♪ Rita Vonend-Saueressig
24. Dezember Heilig Abend	**15.00 Uhr** Krippenspiel Pfarrer Gottfried Kaeppel, Sabine Thiel und Team ♪ Band u.Flötengruppe Frommberger **17.00 Uhr** Christvesper Pfarrer Gottfried Kaeppel ♪ Posauenenchor **22.00 Uhr** Christmette Prädikantin Christine Gögelein ♪ KMD Thomas Schumann	**14.30 Uhr** Familiengottesdienst mit Krippenspiel Dekan Jonas Schiller und Team ♪ Moritz Metzner **16.30 Uhr** Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmand*innen Pfarrerin Silvia Jühne und Team ♪ Moritz Metzner **18.00 Uhr** Christvesper Prädikant Thomas Kahnt ♪ Siegfried Girgner **22.00 Uhr** Nachtstation mit Musik & Text Pfarrerin Silvia Jühne ♪ Anne-Lore Mauer und Sarah Kempf
25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag	**11.00 Uhr** Gottesdienst mit Prädikant Dieter Prechtel ♪ KMD Thomas Schumann	**9.30 Uhr** Gottesdienst Prädikant Dieter Prechtel ♪ KMD Thomas Schumann
26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag	Regionaler Singgottesdienst in St. Bartholomäus	Regionaler Singgottesdienst in St. Bartholomäus
27. Dezember 1. Sonntag nach dem Christfest	**18.00 Uhr** Regionaler Abendgottesdienst open air mit Feuerschale Pfarrer Gottfried Kaeppel ♪ Bläser*innen	Regionaler Abendgottesdienst vor der Reformations-Gedächtnis-Kirche
31. Dezember Altjahresabend - Silvester	Regionale Gottesdienste in St. Lukas und in St. Matthäus und St. Bartholomäus	Regionale Gottesdienste in St. Lukas und in St. Matthäus und St. Bartholomäus

Abendmahl:
Saft und Wein Saft Wein

Familiengottesdienst

St. Lukas Leipziger Straße 25	**St. Bartholomäus** Weinickeplatz 3	**St. Matthäus** Rollnerstraße 104
10.00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Peter Lajdi	**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Totengedenken Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse ♪ Beatrix Springer und Chor	**9.30 Uhr** Gottesdienst mit Totengedenken Pfarrer Martin Wagner ♪ Michael Hübner **19.30 Uhr** Taizé-Andacht
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Dr. Wolfgang Fink	**19.00 Uhr** Abendgottesdienst Bibliolog Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse ♪ Moritz Metzner	**11.00 Uhr** Gottesdienst mit Pfarrer Martin Wagner ♪ Michael Hübner **19.30 Uhr** Taizé-Andacht
10.00 Uhr Familiengottesdienst anl. der Eröffnung des Adventsmarktes Pfarrer Dr. Martin Staebler und Team ♪ Band und Flötengruppe	**11.00 Uhr** Gottesdienst mit Prädikantin Anke Vollert ♪ Michael Hübner	**9.30 Uhr** Gottesdienst Prädikantin Anke Vollert ♪ Michael Hübner **19.30 Uhr** Taizé-Andacht
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Rita Vonend-Saueressig	**9.30 Uhr** Gottesdienst Prädikant Thomas Kahnt ♪	**9.30 Uhr** Gottesdienst Pfarrer Martin Wagner ♪ Michael Hübner **19.30 Uhr** Taizé-Andacht
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Tabea Baader ♪ Markus Heidebroek	**11.00 Uhr** Gottesdienst Pfarrer i. R. Michael Bammessel ♪ Moritz Metzner	**19.30 Uhr** Taizé-Andacht
15.00 Uhr Krippenspiel Pfarrer Dr. Martin Staebler und Team ♪ Peter Lajdi **17.00 Uhr** Christvesper Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Peter Lajdi	**15.30 Uhr** Krippenspiel Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse, Team 0 - 35 und Team ♪ Elena Eismont **17.00 Uhr** Christvesper Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse ♪ Susanne Waldmüller **22.00 Uhr** Christmette Pfarrerin Dr. Regina Fritz ♪ Beatrix Springer	**15.00 Uhr** Krippenspiel Pfarrer i. R. Dr. Gunnar Sinn und Team ♪ Michael Hübner **17.00 Uhr** Christvesper Pfarrer Martin Wagner ♪ Michael Hübner und Posaunenchor
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Dr. Johannes Rehm ♪ Sybille Just	**11.00 Uhr** Gottesdienst Pfarrer i. R. Dr. Gunnar Sinn ♪ Michael Hübner	**9.30 Uhr** Gottesdienst mit Prädikantin Anke Vollert ♪ Michael Hübner und Posaunenchor
Regionaler Singgottesdienst in St. Bartholomäus	**10.00 Uhr** Regionaler Singgottesdienst Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse ♪ KMD Thomas Schumann	Regionaler Singgottesdienst in St. Bartholomäus
Regionaler Abendgottesdienst vor der Reformations-Gedächtnis-Kirche	Regionaler Abendgottesdienst vor der Reformations-Gedächtnis-Kirche	Regionaler Abendgottesdienst vor der Reformations-Gedächtnis-Kirche
17.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Sybille Just	**17.00 Uhr** Gottesdienst Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse ♪ Susanne Waldmüller	**17.00 Uhr** Gottesdienst mit Pfarrer Martin Wagner ♪ Michael Hübner

GOTTESDIENSTE

Fünf
Evangelisch
in Nürnberg Nord-Ost

Datum	Reformations-Gedächtnis-Kirche Berliner Platz 11	St. Jobst Äußere Sulzbacher Straße 140
1. Januar Neujahrstag	**15.00 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst zu Neujahr im Stadtpark am Neptunbrunnen Pfarrer Martin Wagner und Pfarrvikar Christian Körber ♪ U. Zahlik + W. Zachau	Ökumenischer Gottesdienst zu Neujahr im Stadtpark am Neptunbrunnen
3. Januar 2. Sonntag nach dem Christfest	**9.30 Uhr** Gottesdienst Pfarrer i. E. Karl-Heinz Flechsig ♪ KMD Thomas Schumann	**19.00 Uhr WK** Abendgottesdienst mit Segnung und Salbung Pfarrerin Silvia Jühne und Team ♪ Markus Heidebroek
6. Januar Epiphanias - Heilige drei Könige	Regionaler Gottesdienst in St. Jobst	**10.00 Uhr** Regionaler Gottesdienst Pfarrerin Silvia Jühne ♪ Markus Heidebroek
10. Januar 1. Sonntag nach Epiphanias	**18.00 Uhr WK** Abendgottesdienst Pfarrer Gottfried Kaeppel ♪ KMD Thomas Schumann und Liturg. Chor	**9.30 Uhr WK** Gottesdienst Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse ♪ Moritz Metzner am Flügel
17. Januar 2. Sonntag nach Epiphanias	**9.30 Uhr WK** Gottesdienst Prädikantin Christine Gögelein ♪ KMD Thomas Schumann am Flügel	**11.00 Uhr WK** Gottesdienst mit 🍷 Prädikantin Christine Gögelein ♪ Moritz Metzner
24. Januar 3. Sonntag nach Epiphanias	**11.00 Uhr WK** Gottesdienst mit 🍷 und Imbiss im Anschluss Pfarrer Gottfried Kaeppel ♪ KMD Thomas Schumann am Flügel	**9.30 Uhr WK** Gottesdienst Pfarrerin Silvia Jühne ♪ Moritz Metzner
27. Januar Holocaust-Gedenktag	**19.30 Uhr** Holocaust-Gedenkfeier Dekan Jonas Schiller ♪ KMD Thomas Schumann	Holocaust-Gedenkfeier in der Reformations-Gedächtnis-Kirche
31. Januar Letzter Sonntag nach Epiphanias	**9.30 Uhr WK** Gottesdienst Pfarrer i. R. Michael Bammessel ♪ KMD Thomas Schumann am Flügel	**11.00 Uhr WK** Gottesdienst Pfarrer i. R. Michael Bammessel ♪
7. Februar Estomihi	**9.30 Uhr WK** Gottesdienst Pfarrer Gottfried Kaeppel ♪ KMD Thomas Schumann am Flügel	**19.00 Uhr WK** Abendgottesdienst mit Segnung und Salbung – Prädikant Thomas Kahnt und Team ♪ Markus Heidebroek
10. Februar Aschermittwoch	Regionaler Gottesdienst in St. Jobst	**19.00 Uhr** Abendgottesdienst mit Aschekreuz – Pfarrerin Silvia Jühne ♪ Markus Heidebroek
14. Februar Invokavit	**18.00 Uhr WK** Abendgottesdienst Prädikantin Christine Gögelein ♪ KMD Thomas Schumann und Liturg. Chor	**9.30 Uhr** Gottesdienst zum Valentinstag mit Segnung und anschl. Kirchenkaffee Pfarrerin Silvia Jühne und Team ♪
21. Feburar Reminiszere	**9.30 Uhr WK** Gottesdienst Prädikant Dieter Prechtel ♪ KMD Thomas Schumann am Flügel	**11.00 Uhr** Gottesdienst mit 🍷 Prädikant Dieter Prechtel ♪

Abendmahl:
🍷 Saft und Wein 🍷 Saft 🍷 Wein

Familiengottesdienst
WK = Winterkirche im Gemeindehaus

St. Lukas Leipziger Straße 25	**St. Bartholomäus** Weinickeplatz 3	**St. Matthäus** Rollnerstraße 104
Ökumenischer Gottesdienst zu Neujahr im Stadtpark am Neptunbrunnen	Ökumenischer Gottesdienst zu Neujahr im Stadtpark am Neptunbrunnen	Ökumenischer Gottesdienst zu Neujahr im Stadtpark am Neptunbrunnen
10.00 Uhr Gottesdienst mit 🍷 zur Jahreslosung mit anschl. Empfang Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Sybille Just	**9.30 Uhr WK** Gottesdienst Pfarrerin Silvia Jühne ♪ Michael Hübner	**11.00 Uhr** Gottesdienst Pfarrerin Silvia Jühne ♪ Michael Hübner
Regionaler Gottesdienst in St. Jobst	Regionaler Gottesdienst in St. Jobst	Regionaler Gottesdienst in St. Jobst
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Gottfried Kaeppel ♪ Peter Lajdi	**11.00 Uhr WK** Gottesdienst Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse ♪ Moritz Metzner	**9.30 Uhr WK** Gottesdienst Pfarrer Martin Wagner ♪ Michael Hübner **19.30 Uhr** Taizé-Andacht
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Markus Heidebroek	**9.30 Uhr WK** Gottesdienst Prädikant Thomas Kahnt ♪ Moritz Metzner	**19.30 Uhr** Taizé-Andacht
10.00 Uhr Gottesdienst in neuer Form Pfarrer Dr. Martin Staebler und Team ♪ Band	**18.00 Uhr WK** Abendgottesdienst IONA Pfarrerin Silvia Jühne ♪ Moritz Metzner	**9.30 Uhr WK** Gottesdienst Pfarrer Gottfried Kaeppel ♪ Michael Hübner **19.30 Uhr** Taizé-Andacht
Holocaust-Gedenkfeier in der Reformations-Gedächtnis-Kirche	Holocaust-Gedenkfeier in der Reformations-Gedächtnis-Kirche	Holocaust-Gedenkfeier in der Reformations-Gedächtnis-Kirche
10.00 Uhr Familiengottesdienst Pfarrer Dr. Martin Staebler und Team ♪ Band	**9.30 Uhr WK** Gottesdienst Pfarrer Martin Wagner ♪ Michael Hübner	**11.00 Uhr WK** Gottesdienst mit 🍷 Pfarrer Martin Wagner ♪ Michael Hübner **19.30 Uhr** Taizé-Andacht
10.00 Uhr Gottesdienst mit 🍷 Pfarrer Dr. Martin Staebler und Team ♪ Markus Heidebroek	**11.00 Uhr WK** Gottesdienst Prädikantin Anke Vollert ♪ Michael Hübner	**9.30 Uhr WK** Gottesdienst Prädikantin Anke Vollert ♪ Michael Hübner **19.30 Uhr** Taizé-Andacht
Regionaler Gottesdienst in St. Jobst	Regionaler Gottesdienst in St. Jobst	Regionaler Gottesdienst in St. Jobst
10.00 Uhr Festgottesdienst anlässlich der Konfirmation des Intensivkurses Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse und Sozialpädagogin Daniela Baderschneider ♪ Peter Lajdi und Band	**9.30 Uhr WK** Gottesdienst Pfarrer Gottfried Kaeppel ♪ Michael Hübner	**11.00 Uhr WK** Gottesdienst Pfarrer Gottfried Kaeppel ♪ Michael Hübner **19.30 Uhr** Taizé-Andacht
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Martin Staebler ♪ Peter Lajdi	**9.30 Uhr WK** Gottesdienst Pfarrer Martin Wagner ♪ Michael Hübner	**19.30 Uhr WK** Taizé-Andacht

Evangelische Altenheimseelsorge

Dezember

Dienstag, 8. Dezember
10.30 Uhr:
Seniorenwohnzentrum max am Stadtpark
mit den Kindern vom Kindergarten Mörlgasse

Mittwoch, 9. Dezember
10 Uhr: Betreutes Wohnen am Tafelhain

Donnerstag, 10. Dezember
10.30 Uhr: Betreutes Wohnen BRK

Freitag, 11. Dezember
9.30 Uhr: Luisenheim Martha-Maria
10.30 Uhr: Seniorenzentrum Martha-Maria

Dienstag, 15. Dezember
10 Uhr: Wohn- und Pflegezentrum Theresias

Mittwoch, 16. Dezember
10 Uhr: Seniorenwohnzentrum max am Rennweg
mit den Kindern vom Kinderhaus Schatzkiste
14 Uhr: Betreutes Wohnen Theresias

Donnerstag, 17. Dezember
10.30 Uhr: Adolf-Hamburger-Heim
14 Uhr: Senioren- und Pflegeheim Stift St. Benedikt

Freitag, 18. Dezember
10.30 Uhr: Altenheim Hensoltshöhe
15.30 Uhr: Albert-Schweitzer-Seniorenstift

Montag, 21. Dezember
9.45 Uhr: Sebastianspital Haus 1
10 Uhr: Senioren- und Pflegeheim Stift St. Martin
10.45 Uhr: Sebastianspital Haus 2
14.35 Uhr: Sebastianspital Haus 4
15 Uhr: Platnersberg

Dienstag, 22. Dezember
10 Uhr:
Haus der Betreuung und Pflege Nürnberg Nord

Mittwoch, 23. Dezember
10.30 Uhr: ProSeniore Residenz

Januar

Dienstag, 12. Januar
10.30 Uhr:
Seniorenwohnzentrum max am Stadtpark

Mittwoch, 13. Januar
10 Uhr: Seniorenwohnzentrum max am Rennweg

Mittwoch, 20. Januar
10.30 Uhr: ProSeniore Residenz

Donnerstag, 21. Januar
10 Uhr: Wohn- und Pflegezentrum Theresias

Freitag, 22. Januar
9.30 Uhr: Luisenheim Martha-Maria
10.30 Uhr: Seniorenzentrum Martha-Maria

Montag, 25. Januar
10 Uhr: Senioren- und Pflegeheim Stift St. Martin

Dienstag, 26. Januar
10 Uhr:
Haus der Betreuung und Pflege Nürnberg Nord

Mittwoch, 27. Januar
10.30 Uhr: Altenheim Hensoltshöhe

Donnerstag, 28. Januar
10.30 Uhr: Adolf-Hamburger-Heim
14 Uhr: Senioren- und Pflegeheim Stift St. Benedikt

„Es wird immer schlimmer“

Juristin Jonnah Morado aus den Philippinen berichtet in Nürnberg

Wenn etwas über die Philippinen in der Zeitung steht, dann sind es fast immer schlechte Nachrichten: Vulkanausbrüche, Sturmschäden und Überschwemmungen durch Taifune oder korrupte Politiker wie Ex-Präsident Rodrigo Duterte, der seit letztem Jahr vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag steht. Ihm wird vorgeworfen, er habe in seiner Amtszeit (2016 - 2022) ohne Gerichtsverfahren zigtausende Menschen in seinem Land töten lassen.



Foto: Brot für die Welt

Jonnah Morado

So berichtet es Jonnah Morado im Nürnberger „Haus eckstein“ der evangelischen Kirche. Sie leitet die philippinische Rechtshilfeorganisation „Ideals“, einem Partner des evangelischen Hilfswerks „Brot für die Welt“. „Vor allem für Frauen ist das Leben gefährlich“, sagt die Juristin. Auf den Straßen der Hauptstadt Manila gebe es immer wieder Überfälle auf Frauen, die allein unterwegs sind. Auch unter dem neuen Präsidenten Ferdinand Marcos Junior, Sohn des ehemaligen Diktators mit gleichem Namen, habe sich die Menschenrechtslage nicht gebessert. Morado bedauert: „Es wird immer schlimmer.“ Damit benachteiligte Menschen zumindest die Chance haben, vor der Justiz ihre verbrieften Rechte einzufordern, unterstützt „Brot für die Welt“ Morados juristische Arbeit.

7.000 Inseln bilden den asiatischen Staat, in dem mehr als 112.000 Menschen leben. Obwohl Kinderarbeit wie bei uns verboten ist, helfen viele Minderjährige bei der Ernte auf den riesigen Zuckerrohrplantagen mit, anstatt in die Schule zu gehen.

Die Familien seien bislang finanziell darauf angewiesen, teilt „Brot für die Welt“ mit. Denn das durchschnittliche Jahreseinkommen liegt bei umgerechnet 4.000 €, rechnet das Statistische Bundesamt vor. Dass die Kinder inzwischen doch wieder zur Schule gehen, sei den Aufklärungskampagnen der Partnerorganisationen zu verdanken, die den notleidenden Familien auch finanziell unter die Arme greifen.

Am 1. Advent jeden Jahres startet die neue Spendenkampagne von „Brot für die Welt“. Fanja Lüders vom Diakonischen Werk Bayern mit Sitz in Nürnberg erklärt: „In 77 Ländern arbeitet „Brot für die Welt“ mit zivilen Partnerorganisationen zusammen.“

Mit Blick auf die Philippen konstatiert sie: „Der Klimawandel und die Versuche zur Einschüchterung der Zivilgesellschaft sind die größten Gefahren für die Menschen.“ Deshalb helfe „Brot für die Welt“ seinen Partnern auf den Philippinen mit dem gespendeten Geld aus Deutschland.

Paul Schremser

Bei Spendenüberweisungen auf eines der Konten der Gemeinden (siehe Seite 36 und 37) bitte den Zweck „Brot für die Welt“ angeben. Bis zu einem Betrag von 200 Euro wird der Überweisungsbeleg von den Finanzämtern zur Reduzierung der Steuer anerkannt.



Grafik: Diakonie Berlin



Foto

Die Weihnachtsbotschaft

aus dem Lukas-Evangelium

Zu dieser Zeit befahl Kaiser Augustus, im ganzen
Römischen Reich eine Volkszählung durchzuführen.
Es war die erste Volkszählung. Sie fand statt,
als Quirinius römischer Statthalter in Syrien war.

Da machten sich alle auf, um sich in die Steuerlisten
eintragen zu lassen – jeder in seine Heimatstadt.
Auch Josef ging von der Stadt Nazareth in Galiläa
nach Judäa. Sein Ziel war die Stadt Bethlehem,
aus der David kam. Denn er stammte von David ab.
In Bethlehem wollte er sich eintragen lassen
zusammen mit Maria, seiner Verlobten.
Maria war schwanger.

Während sie dort waren, kam die Zeit der Geburt.
Maria brachte ihren ersten Sohn zur Welt.
Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine
Futterkrippe. Denn sie hatten in der Herberge
keinen Platz gefunden.

Lukas 2, 1 - 7 in der Version der „Basisbibel“

Foto: Fundus 2670, Wormser Dom

Reformations-Gedächtnis-Kirche

Taufen
Arthur Weber
Arian Müller
Wilma Heinrich

Trauungen
Ann-Kathrin und Lars Bischof
Madalina und Horst Meisel
Eva und Manuel Weeger

Bestattungen
Ellida Munker, 89 Jahre
Rudolf Hager, 82 Jahre
Bernd Heinicke, 88 Jahre
Kätchen Schmitt, 84 Jahre
Reinhold Jäger, 60 Jahre
Christa Kleinmaier, 79 Jahre
Peter Dziuk, 93 Jahre
Bernd Meyer, 75 Jahre
Ingrid Taugerbeck-Schmidt, 72 Jahre
Luise Schuster, 81 Jahre

Regelmäßig stattfindende Angebote

Kreatives Arbeiten für jedermann
Montag 10 bis 12 Uhr, Gemeindehaus Berliner Platz 20
Hannelore Ulbrich, Tel. 0911 55 16 03

Aquarell- und Zeichengruppe
Mittwoch 10 bis 12 Uhr, Gemeindehaus Berliner Platz 20
Hannelore Ulbrich, Tel. 0911 55 16 03

Öffentliche Bücherei im evangelischen Gemeindehaus
Ausleihzeit Mittwoch 15 bis 17.30 Uhr,
Gemeindehaus Berliner Platz 20
Teamleiterin: Miriam Reuthlinger

Kirchenmusikalisches Angebot sowie weitere Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien finden Sie unter den entsprechenden Rubriken im Gemeindemagazin *Fünf*.

Evangelischer Kindergarten Maxfeld – Mörlgasse
Mörlgasse 22, 90409 Nürnberg
Tel. 0911 35 17 82
Fax. 0911 36 67 00 77
E-Mail: kita.ekin.moerlgasse@elkb.de
Leitung: Heidi Dotterweich

Evangelisches Kinderhaus Schatzkiste
Krippe und Kindergarten
Berliner Platz 18, 90489 Nürnberg
Tel. 0911 59 71 55 04
Fax 0911 59 71 55 09
E-Mail: kita.ekin.schatzkiste@elkb.de
Leitung: Katharina Röder

DanceRelation im Clubraum Gemeindehaus Maxfeld
Tanzend Körper spüren
Termin: 25. Dezember
Ankommen 18.15 Uhr , Beginn 18.30 Uhr, Ende ca. 20 Uhr
Kursleitung: Angela Schirmer-Kranz
Kosten: Betrag frei vereinbar



Elisabeth Fischer
Pfarramtssekretärin



Miriam Reuthlinger
Gemeindebücherei



Thomas Schumann
Kirchenmusikdirektor



Aus dem Leben der Gemeinde









Fotos: Noemi Fabig KV-Wochenende und Gottfried Kaeppel Band Mathilde 41 und weitere Impressionen

Ein Jahrhundertleben

Welche Gemeindegruppe besteht schon seit 100 Jahren? In Maxfeld kann das nur der Posaunenchor von sich sagen. Aber auch andernorts wäre das eine Besonderheit.

Die Anfangsjahre waren von knappen Mitteln geprägt, denn die 1920er Jahre waren wirtschaftlich fragil und von hoher Arbeitslosigkeit gezeichnet. Was für ein Gefühl muss es gewesen sein, ein golden schimmerndes Instrument in Händen zu halten und darauf musizieren zu dürfen, auch wenn man es sich selbst nicht leisten konnte.

Zwischendurch brauchte der Chor Unterstützung durch andere Gemeinden wie St. Johannis. Vernetzte Zusammenarbeit unter Nachbargemeinden ist also kein neues Phänomen.

1926 stand die Reformations-Gedächtnis-Kirche noch nicht. Die ersten Klänge des Chores füllten die kleinere Lutherkapelle unterhalb des heutigen Baus. Die Glasfenster im Maxfelder Gemeindehaus sollen noch aus diesem Vorgängerbau stammen und erinnern unter anderem an alte Nürnberger Komponisten wie Hans Leo Hassler.

Dass der Chor die dunkle, schwere Zeit des vergangenen Jahrhunderts überdauerte, verdankt er dem unermüdlichen Engagement begeisterter Posaunenchorbläser. Bläserinnen kamen leider erst viel später dazu.Seit vielen Jahren leitet Simone Spaeth den Chor und probt regelmäßig im Gemeindehaus.

Lust auf Posaunenklang? Auch ohne Vorkenntnisse ist das möglich: Simone Spaeth bringt das Spielen gern bei.

Gefeiert wird das Jubiläum im Gottesdienst am ersten Advent. Alle sind eingeladen, mitzufeiern. Nähere Angaben stehen auf den Konzert- und Gottesdienst-seiten 17+18.

Sommer-Vesperkirche 2027

Nürnberg bekommt eine Sommer-Vesperkirche. Im Juli 2027 wird die Reformations-Gedächtnis-Kirche zwei Wochen lang zum Ort für Gemeinschaft, Beratung, Kultur und Unterstützung. Offen für alle, besonders für Menschen, die Einsamkeit oder Armut erleben. Wer hat Lust, mitzuhelfen oder für das Projekt zu spenden? Informations- und Anmeldemöglichkeiten stehen auf der Website: sommer-vesperkirche.de

Ausstellung „Bibel meets Pop“

Bis Ende Februar hängt sie im Umgang der Kirche und lädt dazu ein, mit dem Smartphone die Influencer der Bibel zu entdecken. Zu verdanken ist diese Ausstellung einem Gemeindemitglied. Nicole Spychalski hat sie bei einem Preisauschreiben des *Sonntagsblattes* gewonnen.

Gottfried Kaeppel

St. Jobst

Taufen
Lara Schwarzbeck
Kaia Schwarzbeck

Freie Tauftermine
5. Dez., 11 Uhr • **9. Jan.**, 11 Uhr • **23. Jan.**, 11 Uhr
6. Febr., 11 Uhr • **27. Febr.**, 11 Uhr • **6. März**, 11 Uhr
und im Sonntagsgottesdienst.
Anfragen zur Taufe bitte ans Pfarramt St. Jobst richten.

Trauungen

Bestattungen
Inge Schramm
Eva Sukup
Hans-Günter Schramm
Johann Winkler
Ingrid Loos
Eva Bornemann
Manfred Schmidt
Gerda Hohls
Ernst Hiemann

Sammlungen für die kommenden Monate:
Dezember: Brot für die Welt
Januar: Gemeindebrief = Gemeindemagazin FÜNF
Das Spendenkonto der Gemeinde finden Sie auf Seite 36.

Regelmäßige Angebote:

Miniclub in St. Jobst
Dienstag, 15 bis 16.30 Uhr, für Eltern mit Kindern zwischen 1 und 2 Jahren, wöchentliches Treffen mit Judith Wüllerich, Michael Richter und Marie Hemmer im Miniclub-Raum (EG)
Kontakt: Marie 0160 10 09 246, Judith 0173 65 36 191

Frauengruppe St. Jobst
Es treffen sich Frauen in den besten Jahren, meist am dritten Donnerstag des Monats, von 19 bis 21 Uhr im Sofa-Zimmer (UG Gemeindehaus).
10. Dezember: Weihnachtsfeier & Büchervorstellung
21. Januar 2027: Jahreslosung kreativ – mit Ute
Weitere Termine: 18. Februar, 5. März, 18. März
Anmeldung & Informationen: silvia.juehne@elkb.de

Männertreff St. Jobst
Es treffen sich interessierte Männer, meist am dritten Donnerstag des Monats, 19.30 bis 21.30 Uhr im kleinen Saal (EG Gemeindehaus).
Nächste Termine: Bitte im Pfarramt nachfragen.

Bibelkreis
Gemeinsam die Kraft biblischer Worte entdecken.
Etwa 14-tägig, mittwochs 18.30 bis 20 Uhr, Miniclub-Raum (EG Gemeindehaus)
Nächste Termine: 2. + 16. Dez., 13. + 27. Jan. 2027, 3. + 17. Febr.

Hausmeister und Mesner Ralf Sabokat erreichen Sie unter Tel. 0176 57 773 928.

Weitere Informationen im Web unter st-jobst.de



Petra Külper
Pfarramtssekretärin
Tel. 0911 959 800



Olena Atamanchuk
Pfarramtssekretärin
Tel. 0911 959 800



Sonja Morgenstern
Friedhofsverwaltung
Tel. 0911 959 80 16

Kindergärten in St. Jobst
-> Integrativer Kindergarten St. Jobst
Äußere Sulzbacher Straße 144c, 90491 Nürnberg
Tel. 0911 959 80 30
E-Mail: kita.nuernberg-st-jobst@elkb.de
Leitung: Florian Roth
-> Kindergarten Erlenstegen
Erlenstegenstraße 71c, 90491 Nürnberg
Tel. 0911 59 25 71
E-Mail: kita.nuernberg-erlenstegen@elkb.de
Leitung: Elke Schuster

Öffnungszeiten Kirche und Oasen-Friedhof St. Jobst

April bis September	7 bis 20 Uhr
Oktober bis März	8 bis 17 Uhr

Aus dem Leben der Gemeinde









Wo sind die Kirchenbänke?

Wer in letzter Zeit in der Kirche St. Jobst war, hat bemerkt: Die ersten beiden Bankreihen wurden entfernt In dem Zuge wurden auch auf der Empore die Buchablage entfernt und kaputte Fliesen sowie der Fußabstreifer erneuert. Nun ist vor der ersten Bank und auf der Empore mehr Platz. Das freut Kinder und Familien in den Familien- und Kindergartengottesdiensten. Das gibt den Musikgruppen mehr Platz für ihre Auftritte und auch insgesamt macht es die Kirche luftiger. Ich hoffe, dass es der Gemeinde auch gefällt. Gerne kann die Maßnahme mit einer Spende auf das Gemeindekonto (Seite 36) unterstützt werden.

Krippenspielproben starten

Die Vorbereitungen für Weihnachten nehmen wieder Fahrt auf. So hat das Krippenspiel-Team für den Heilig-Abend-Gottesdienst um 14.30 Uhr bereits die Arbeit aufgenommen. Wer noch kurzfristig mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Bitte bei der Jugendreferentin Elena Würtenberger anmelden: E-Mail: elena-sarai.wuertenberger@elkb.de

Christmette wird Nachtstation

Der Gottesdienst um 22 Uhr am Heiligen Abend bekommt dieses Jahr einen neuen Charakter. Pfarrerin Silvia Jühne gestaltet mit den beiden Musikerinnen Anne-Lore Mauer und Sarah Kempf eine „Nachtstation". Mit moderneren Liedern und Texten soll das Weihnachtsgeschehen ins Leben heute hineingenommen werden. In meditativer Atmosphäre kann jede*r zum Abschluss des Heiligen Abends noch einmal Station in der Kirche St. Jobst machen unter der Frage: Was bleibt vom Fest in meinem Alltag? Im Anschluss daran gibt es Punsch und Glühwein in Gemeinschaft. Bitte eine eigene Tasse mitbringen.

Abendgottesdienst im Advent

Am 2. Advent um 19 Uhr findet regulär der Abendgottesdienst in der Kirche St. Jobst statt. Segnung und Salbung in der Adventszeit und im ausklingenden Jahr bekommen dabei nochmal einen besonderen Charakter. Das Team freut sich auf alle, die kommen.

Ehrenamt macht glücklich

Wer schon mal ehrenamtlich gearbeitet hat, kann diesen Satz bestimmt nachvollziehen. Denn: Ehrenamtliche Mitarbeit stärkt die eigene Persönlichkeit und hilft zugleich anderen. Wer sich in der Kirchengemeinde ehrenamtlich engagiert, tut etwas für den Zusammenhalt der Gemeinschaft. Wer hat Lust und Zeit? Aktuell werden Austräger*innen für das Gemeindemagazin *Fünf* gesucht. Mehrere Bezirke sind derzeit nicht besetzt. Bei einem Spaziergang sind die Gemeindemagazine schnell verteilt. Außerdem werden ehrenamtliche Mesner*innen gesucht, die gerne die Durchführung der Gottesdienste in St. Jobst unterstützen. Bei Interesse bitte im Pfarramt melden. Kontakt: Seite 36.

Silvia Jühne

Fotos: Archiv St. Jobst - Silvia Jühne - Daniela Baderschneider

St. Lukas

Taufen

Trauungen

Bestattungen
Gisela Stieglbauer, 67 Jahre
Heinz Stoll, 100 Jahre
Edith Leinberger, 97 Jahre
Robert Barthel, 97 Jahre
Lilo Röhm, 82 Jahre

Dienstag
Tafel-Ausgabe: 12 bis 13.45 Uhr
Konfirmandenunterricht I: 17 bis 18 Uhr

Mittwoch
Mittagstisch in den Räumlichkeiten der ESG für Senior*innen, 11.45 bis 13.30 Uhr
Seniorenkreis am zweiten Mittwoch des Monats, 14.30 Uhr
Konfirmandenunterricht II: 17 bis 18 Uhr
Kirchenvorstand am zweiten Mittwoch des Monats, 19.30 Uhr

Freitag
Tafel-Ausgabe: 12.30 bis 15.30 Uhr



Kindergarten St. Lukas
Leitung: Barbara Waclawczyk mit Claudia Kiesel
Geschäftsführung: Diakonin Kristin Gräf
Coburger Straße 10
90491 Nürnberg
Tel. 0911 51 51 02
E-Mail: kita.st-lukas.nuernberg@elkb.de

Hausmeister
Ivano Montagna
Richard Wolfrum

Vermietungen: Susanne Meidinger
Erreichbar in der Regel dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr und donnerstags 16.30 bis 17.30 Uhr, Leipziger Straße 25.
E-Mail: vermietung.st-lukas.nuernberg@elkb.de
Tel. 0155 66 87 01 17
Kosten:
Gemeindehaus komplett: 250 Euro
Feier nachmittags: 100 Euro
Kirchenwiese: 100 Euro



Ruth Bezold
Pfarramtssekretärin

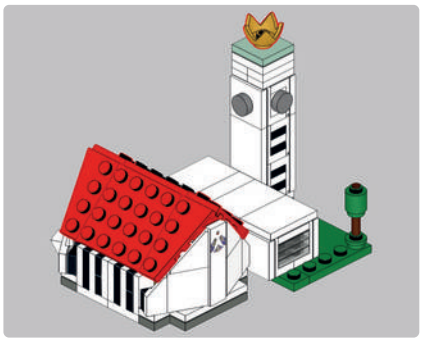


Susanne Meidinger
Vermietungen



Anzeige

Aus dem Leben der Gemeinde









Weihnachtsspende – Anstellung Laura Hertkorn

Laura Hertkorn ist das dritte Jahr in der LUX als Religionspädagogin angestellt. Ihre Stelle wird zu einem Viertel durch den Gemeindeverein St. Lukas e. V. finanziert.
Sie unterstützt und bereichert vor allem die Konfirmandenarbeit und stellt die Verbindung zur LUX-Jugendkirche her.
Mit der Weihnachtsspende kann die Finanzierung weitergeführt werden.

Gottesdienst zur Jahreslosung

Am 3. Januar findet der erste Gottesdienst in diesem Jahr in St. Lukas zur Jahreslosung statt mit anschließendem kleinen Empfang.

Martin Staebler

Adventsmarkt am 6. Dezember

Um 12 Uhr kommt der Nikolaus zu den Kleinen.
Die Großen finden im schönsten „Indoor-Adventsmarkt“ im Nordosten viele Geschenkideen für das Fest. Nach dem Familiengottesdienst um 10 Uhr in St. Lukas öffnen die Buden der Gruppen und Initiativen aus der Nachbarschaft bis 15.30 Uhr. Es wird ein Bühnenprogramm vorbereitet mit Chor, Theater und dem „Hackbrett-Duo“.
Was auch nicht fehlen darf: Bratwürste, Getränke, Kaffee oder Tee und Süßes zum Advent.

Die St. Lukas-Kirche als Klemmbaustein-Bausatz

Sie ist auch als „LUX – Junge Kirche Nürnberg“ bekannt, als ein Ort für moderne Gottesdienste, Musik und junge Kultur. Jetzt passt der markante Kirchenbau auch ins heimische Wohnzimmer, als exklusiver LEGO-Bausatz. Dekanatsjugendpfarrerin Katharina Tirakitti verrät, was hinter der Geschenkidee steckt: „Es ist alles teurer geworden: Betriebskosten, Personalkosten steigen, Material für Veranstaltungen und so weiter.“ Trotzdem solle LUX ein Ort für junge Menschen bleiben, an dem sie die Kirche vielfältig gestalten können. Der Verkaufserlös ist für den „Förderverein der LUX-Freunde“ bestimmt.
Gegen einen Spendenbetrag von mindestens 20 Euro bei Abholung im „eckstein-Haus der Evangelischen Kirche“ kann der Bausatz an begeisterte Sammler*innen abgegeben werden.
Die erste Auflage ist auf 50 Stück limitiert.

Paul Schremser

Fotos: privat und ejn

St. Bartholomäus

Taufen
Ludwig Kriegisch
Leonhard Präger
Marina Schindler
Leo Rüffer
Ella Fischer

Trauung
Christine Fischer und Simon Fischer-Schroetel

Bestattungen
Hans-Ulrich Bartels, 72 Jahre
Michael Seiwert, 56 Jahre
Hiltrud Voigt, geb. Schirnack, 86 Jahre
Helga Patz, geb. Stuttrucker, 88 Jahre
Georg Maetze, 88 Jahre

Gemeindeleben

Besuchskreis zu den Geburtstagen
Besuche bei Gemeindegliedern und Teamtreffen.

Kirchenbauverein und Eine-Welt-Arbeit
Sabine Winkler, Tel. 0911 55 78 79
E-Mail: sabine.winkler@email.de

Friedhofspfleger und Hausmeister
Frank Strattner 01575 60 80 383

Mesner*in
nicht besetzt

Flötengruppe
Karin Noventa, Tel. 0176 83 71 13 69
E-Mail: karin.noventa@t-online.de

Kirche Kunterbunt
Sebastian Ludvigsen-Lohse
Treffen zur Vorbereitung der Gottesdienste in Wöhrd oder Maxfeld. Mal drinnen, mal draußen, aber immer fröhlich und kreativ.

Projektchor
Leitung Beatrix Springer mit regelmäßigen Proben am Donnerstagabend, Kontakt: Pfarramt

Seniorenkreis
Donnerstags ab 14 Uhr. Das Programm finden Sie auf der Website und in den Schaukästen.

Tischtennis
Harald Huxhagen, Tel. 0911 35 43 80

Yoga
Luise Wirth, Tel. 0177 65 53 931
E-Mail: I.wirth@gmx.de

Walking
Christa Attmannspacher-Müller, Tel. 0911 55 47 46

Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes
Christian Rosenhagen, Tel. 0911 59 82 87 00
Petra Stöckl, Tel. 0911 53 93 723

Der **Abholtermin** des Gemeindemagazins *Fünf* steht auf Seite 2.

Notizen:
- Wir danken Marcos Becker für seinen Mesnerdienst in St. Bartholomäus und wünschen ihm für die Zukunft in seiner neuen Tätigkeit alles Gute und Gottes Segen.
- Eine Mittagsbetreuung der Bartholomäus Grundschule wird ab dem neuen Jahr im EG des Gemeindehauses untergebracht sein.



Dagmar Lettner
Pfarramtssekretärin
Friedhofsverwaltung



Brigitte Meyer
Pfarramtssekretärin

Mesner*in gesucht

Wir suchen eine*n Mesner*in mit 3-4 oder 6 Stunden für unsere Gottesdienste an Wochenenden und unter der Woche.
Gleichzeitig wird es Ihre Aufgabe sein, sich um die Kirche zu kümmern und nach dem Rechten zu sehen. Entweder machen Sie die Tätigkeit alleine oder mit einem Kollegen oder einer Kollegin.
Vergütung erfolgt auf Mini-Job Basis.
Wir freuen uns, wenn Sie uns ansprechen, falls die Stelle nach Erscheinen noch nicht besetzt ist.

Aus dem Leben der Gemeinde







Das Wöhrder Gemeindehaus: Ein Abschied?

Kennen Sie die Momente, in denen Sie beim Lesen am liebsten das Buch in die Ecke werfen, aufstehen und frustriert aus dem Fenster schauen würden?
Genau so geht es mir, während ich diese Zeilen schreibe.
Es geht um unser Wöhrder Gemeindehaus.
Seit drei Jahren beschäftigt sich der Kirchenvorstand intensiv mit der Frage, wie dieses besondere Gebäude finanziell für die Zukunft aufgestellt werden kann.

Lange war nach außen kaum sichtbar, wie ernst die Lage inzwischen geworden ist:
Das Gemeindehaus verursacht deutlich höhere Kosten, als die Gemeinde sie tragen kann.
Der KV hat sich beraten lassen, Ideen gesammelt, Möglichkeiten geprüft und wieder verworfen.
Gemeinsam mit der Ohm-Hochschule eine Sozialraumstudie durchgeführt sowie nach Wegen gesucht, das Haus zu erhalten und ihm eine Zukunft zu ermöglichen.

Jedoch haben wir keine Lösung gefunden, die wir personell und finanziell verantworten können.
Nun stehen wir vor einer Frage, die uns das Herz schwer macht:
Müssen wir uns von unserem Gemeindehaus verabschieden?

Dieser Gedanke schmerzt. Das Haus ist ein Ort mit Geschichte, Erinnerungen und Bedeutung für viele Menschen. Hier wurde Gemeinschaft gelebt, es haben sich Lebensgeschichten berührt.
An ihm hängen wir nicht mit dem Verstand, sondern vor allem mit dem Herzen.
Sie loszulassen, fällt schwer.

Gleichzeitig müssen wir ehrlich auf die Wirklichkeit schauen. Jährliche Heizkosten von 13.000 bis 16.000 Euro müssen erwirtschaftet werden. Dazu kommt ein erheblicher Sanierungsbedarf.
Auch das Gemeindeleben hat sich verändert: Wir benötigen nicht mehr in demselben Umfang Räume wie früher.

So sehr wir uns wünschen, das Haus zu erhalten: Der Wunsch allein wird die finanziellen Herausforderungen nicht lösen.
Wir stehen an einem Punkt, an dem wir uns ernsthaft mit einem Abschied auseinandersetzen.
Das tun wir nicht leichtfertig und ganz gewiss nicht ohne Trauer.
Deshalb wenden wir uns an Sie:
An die Menschen unserer Kirchengemeinde, an ehemalige und heutige Nutzerinnen und Nutzer , an die Nachbarschaft und an alle, denen Wöhrd und seine Geschichte am Herzen liegen.

Haben Sie eine Idee? Kennen Sie Menschen, Initiativen oder Vereine, die sich eine (Um-)Nutzung vorstellen könnten? Oder möchten Sie einfach mit uns ins Gespräch kommen? Dann kommen Sie am **21. Februar um 11 Uhr zur Versammlung im Gemeindehaus**.
Wir möchten zuhören, gemeinsam nachdenken und offen darüber sprechen, was möglich ist und was nicht.

Wir versprechen keine einfache Lösung. Aber wir möchten diese wichtige Frage gemeinsam mit Ihnen angehen, bevor wir das Gemeindehaus verkaufen müssen.

Sebastian Ludvigsen-Lohse

Fotos: Sebastian Ludvigsen-Lohse

St. Matthäus

Taufen
Frieda von Zengen
Elsbe Schierhorst-von Zengen
Lorenz Bush
Charlotte und Luca Paun

Trauungen

Bestattungen
Heinz Leupold, 93 Jahre
Werner Hödlmayr, 84 Jahre
Margarete Nachtigall, 98 Jahre
Horst Vogel, 89 Jahre
Jürgen Fraaß, 87 Jahre
Jürgen Börschlein, 73 Jahre

Regelmäßige Veranstaltungen

Stricksonntage
Sonntag, 13. und 27. Dezember sowie 10. und 24. Januar um 14 Uhr

Leseclub
Freitag, 18. Dezember und 29. Januar um 19 Uhr

Frauentreff
Donnerstag, 17. Dezember und 21. Januar um 19 Uhr

Bibelgesprächskreis
Dienstag, 8. Dezember zum Thema „Gott im Glauben der Kinder“ und 12. Januar zur Jahreslosung 2027 „Fürchte dich nicht…“

Nordstadt teilt: Backwarenausgabe-Projekt
Jeden Mittwoch jeweils um 18.30 Uhr

Kirchenkaffee
Sonntag, 24. Januar nach dem Gottesdienst

Spieletreff
Mittwoch, 2. Dezember und 13. Januar um 19 Uhr

Die Kindertagesstätten

Kita und Krippe „Die Buntstifte“
Rollnerstraße 102, 90408 Nürnberg
E-Mail: buntstifte@st-matthaeus-n.de
Tel. 0911 93 78 54 30 (Kita), 0911 93 78 54 31 (Krippe)
Leitung: Claudia Weidner-Kern und Karolina Konarska

Kita Meisenbachstraße
Meisenbachstraße 11, 90409 Nürnberg
E-Mail: kiga-matthaeus2@st-matthaeus-n.de
Tel. 0911 510 66 29
Leitung: Claudia Weidner-Kern



Karin Albrecht
Pfarramtssekretärin



Michael Hübner
Kirchenmusiker



Rudolf Stelzner
Hausmeister

Ihre Weihnachtsspende 2026: Für einen Star, der nie im Rampenlicht steht

Seien wir ehrlich: Ein Zaun hat es schwer. Niemand schwärmt beim Kirchkaffee von ihm, niemand fotografiert ihn für Instagram und Weihnachtslieder wurden über ihn auch noch keine geschrieben. Dabei leistet er seit Jahren treu seinen Dienst. Nun ist der Zaun allerdings in die Jahre gekommen. Deshalb die Bitten um Ihre Weihnachtsspende. Damit auch künftig klar bleibt, wo das eigene Gelände beginnt.
Und damit der Zaun nicht eines Tages nur noch durch guten Willen zusammengehalten wird.
Dem Gemeindemagazin Fünf liegen ein Weihnachtsspendenbrief mit weiteren Informationen sowie ein Überweisungsträger bei.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Martin Wagner

Aus dem Leben der Gemeinde











High-Five-Gottesdienst: Spielekirche im Gemeindehaus

Unter dem Motto „High-5-Spielkirche" wurde am Sonntag, 18. Oktober, das letzte besondere Familiengottesdienst-Angebot der Region Nord-Ost in St. Matthäus veranstaltet. Pfarrerin Britta Heuß geleitete die Kleinen und Großen durch den Gottesdienst, unterstützt vom Team der „Kirche Kunterbunt".

Ganz im Zeichen des Spielens waren sowohl Bewegungs-, als auch Brettspiele Teil der Aktivzeit. Natürlich durften die digitalen Spiele nicht fehlen. Es war ein bunter spielerischer Gottesdienst mit viel Spaß, aber auch ruhigen Momenten.

Katharina Hierl

Island: Ein Wintermärchen

Am Sonntag, 31. Januar um 17 Uhr verbinden sich im Gemeindehaus St. Matthäus beeindruckende Bilder aus Islands Winter mit der Musik des Norwegers Edvard Grieg und einer Erzählung des isländischen Dichters Gunnar Gunnarson (1889 - 1975). Pfarrer Dr. Gunnar Sinn zeigt faszinierende Bilder aus mehreren Reisen zu der Insel aus Feuer und Eis.
Er erzählt die Geschichte „Advent im Hochgebirge" in Auszügen, eine Parabel auf das Gleichnis vom verlorenen Schaf (Lukas 15,4 - 7).
Kantor Michael Hübner spielt dazu einige der berühmten „Lyriske Stykker" (Lyrische Stücke) des norwegischen Komponisten Grieg (1843-1907).

Gunnar Sinn

Familiengottesdienst an Heiligabend mit Krippenspiel

Am 24. Dezember um 15 Uhr findet der Familiengottesdienst mit Krippenspiel statt. Ruhestandspfarrer Dr. Gunnar Sinn wird den Gottesdienst mit einem kreativen Team gestalten.

Winterkirche

Am Sonntag, 10. Januar, beginnt die Winterkirche. Dann finden bis Ostern wieder alle Gottesdienste im geheizten Saal des Gemeindehauses statt.

Martin Wagner

Fotos: Katharina Hierl, Heike Kraus und Dr. Gunnar Sinn

Kontakte und Kontoverbindungen

Pfarramt und Friedhofsverwaltung St. Jobst
Äußere Sulzbacher Straße 146, 90491 Nürnberg

Tel. 0911 95 98 00, Fax. 0911 95 98 010, E-Mail: pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de, Website: st-jobst.de
Friedhofsverwaltung: Tel. 0911 95 98 016, E-Mail: friedhof.nuernberg-st-jobst@elkb.de
Pfarrerin Silvia Jühne, Tel. 0911 95 98 00, E-Mail: silvia.juehne@elkb.de
Jugendreferentin Elena-Sarai Würtenberger, Tel. 0911 95 98 00, E-Mail: elena-sarai.wuertenberger@elkb.de

Öffnungszeiten:
Pfarramt: montags und donnerstags 10 – 12 Uhr, mittwochs 14 – 16 Uhr (außerhalb der Schulferien)
Friedhofsverwaltung: montags und donnerstags 10 – 12 Uhr

Konto Gemeinde für Gaben und Spenden:
Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Nürnberg St. Jobst, VR Bank, IBAN: DE52 7606 9559 0004 1699 72
Konto Jugendverein: Evangelische Bank, IBAN: DE68 5206 0410 0003 5007 72



Silvia Jühne
Pfarrerin



Elena Würtenberger
Jugendreferentin

Pfarramt und Friedhofsverwaltung St. Bartholomäus-Wöhrd

Weinickeplatz 3, 90489 Nürnberg

Tel. 0911 55 48 55, E-Mail: pfarramt.st-bartholomaeus-woehrd@elkb.de, Website: st-bartholomaeus-nuernberg.de
Pfarrer Sebastian Ludvigsen-Lohse, Tel: 0163 914 89 14, E-Mail: sebastian.ludvigsen-lohse@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarramt und Friedhofsverwaltung: dienstags bis donnerstags 9 – 12 Uhr, donnerstags 14 – 17 Uhr
Konto der Gemeinde für Gaben und Spenden:
Evang.-Luth. KG Nürnberg-Wöhrd, Evangelische Bank, IBAN DE69 5206 0410 0001 5710 36
Konto Kirchenbauverein: Evangelische Bank, IBAN DE86 5206 0410 0005 5794 49



Sebastian Ludvigsen-Lohse
Pfarrer

Pfarramt St. Lukas und Gemeindeverein St. Lukas e. V.
Wartburgstraße 18, 90491 Nürnberg

Tel. 0911 51 24 69, Fax 0911 51 06 872, E-Mail: pfarramt.st-lukas.nuernberg@elkb.de
Website: st-lukas-nuernberg.de / Instagram: st.lukas.nuernberg / YouTube: st.lukas.nuernberg

Pfarrer Dr. Martin Staebler, E-Mail: martin.staebler@elkb.de
Religionspädagogin Laura Hertkorn, E-Mail: laura.hertkorn@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarramt:
montags und freitags 9 – 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Konto der Gemeinde für Gaben und Spenden:
Evang.-Luth. Pfarramt St. Lukas, Sparkasse Nürnberg, IBAN DE94 7605 0101 0001 0065 60
Konto des Gemeindevereins St. Lukas e. V.:
Evang.-Luth. Gemeindeverein St. Lukas e.V., Evangelische Bank, IBAN DE39 5206 0410 0002 5711 61



Dr. Martin Staebler
Pfarrer



Laura Hertkorn
Religionspädagogin

Pfarramt Reformations-Gedächtnis-Kirche (Maxfeld)

Berliner Platz 20, 90489 Nürnberg

Tel. 0911 58 63 70, Fax 0911 58 63 723, E-Mail: pfarramt.maxfeld-n@elkb.de
Website: maxfeld-evangelisch.de

Pfarrer Gottfried Kaeppel, Tel. 0911 58 63 711, E-Mail: gottfried.kaeppel@elkb.de
Dekan Jonas Schiller, Tel. 0911 21 41 600 , E-Mail: jonas.schiller@elkb.de
KMD Thomas Schumann, Tel. 0173 360 79 19, E-Mail: dkthomasschumann@arcor.de

Öffnungszeiten Pfarramt: montags 13.30 – 16.30 Uhr, dienstags und donnerstags 9 – 13 Uhr, mi. und fr. geschlossen.

Öffentliche Gemeindebücherei: mittwochs 15 – 17.30 Uhr, Miriam Reuthlinger, Tel. 0163 38 69 419

Konto Gemeinde für Gaben und Spenden:
Evang.Pfarramt Maxfeld, Sparkasse Nürnberg, IBAN DE08 7605 0101 0001 1016 16
Konto Gemeindeverein: Sparkasse Nürnberg, IBAN DE33 7605 0101 0001 1494 72
Konto Diakonieverein: Sparkasse Nürnberg, IBAN DE14 7605 0101 0005 0014 90



Gottfried Kaeppel
Pfarrer



Jonas Schiller
Dekan

Pfarramt St. Matthäus
Rollnerstraße 104, 90408 Nürnberg

Tel. 0911 35 50 61, Fax 0911 365 83 93, E-Mail: pfarramt.st-matthaeus-n@elkb.de
Website: st-matthaeus-n.de

Pfarrer Martin Wagner, Tel. 0151 51 46 62 93, E-Mail: martin.wagner@elkb.de

Öffnungszeiten:
montags und freitags 9 – 12 Uhr, dienstags 14 – 18 Uhr,
Mittwoch 9 – 11 Uhr

Geschäfts- und Spendenkonto:
Evang. Luth. Kirchengde. St. Matthäus, Sparkasse Nürnberg, IBAN DE07 7605 0101 0001 0441 13



Martin Wagner
Pfarrer

Regionale Stellen Team „0-35“

Daniela Baderschneider,
E-Mail: daniela.baderschneider@elkb.de
Inga Ludvigsen,
E-Mail: inga.ludvigsen@elkb.de
Pfarrerin Anne Schlüter,
E-Mail: anne.schlueter@elkb.de



Daniela Baderschneider
Sozialpädagogin



Inga Ludvigsen
Religionspädagogin



Anne Schlüter
Pfarrerin

Team 60plus „Menschen im Alter“

Pfarrerin Sonja Dietel
Tel. 0911 80 19 43 25, E-Mail: sonja.dietel@elkb.de
Büro: Schmausengartenstraße 8, 90409 Nürnberg
Website: himmel-offen.de
Website: sehnsucht-heimat.de
Website: botschaften-zukunft.de

Diakonin Antje Keller
Tel. 0177 4007195, E-Mail: antje.keller@elkb.de
Büro: Äußere Sulzbacher Straße 146, 90491 Nürnberg

Pfarrerin Cornelia Auers, Altenheimseelsorge St. Jobst
Tel. 0911 95 98 00, E-Mail: cornelia.auers@elkb.de
Büro: Äußere Sulzbacher Straße 146, 90491 Nürnberg



Sonja Dietel
Pfarrerin



Antje Keller
Diakonin



Cornelia Auers
Pfarrerin

Adressen von Kirche und Diakonie
für alle Fälle

AIDS-Beratung
Krellerstraße 3, Tel. 0911 32 25 00

Ökumenisches Arbeitslosenzentrum
Krellerstraße 3, Tel. 0911 37 65 43 50

Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung
Rieterstraße 23, Tel.: 0911 35 24 00

Gebrauchtwarenladen „allerhand“
Nimrodstraße 10, Gebäude 5a,
Tel.: 0911 81 03 108

Hilfen für Menschen in Wohnungsnot
Krellerstraße 3, Tel. 0911 37 65 43 00

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit KASA
Krellerstraße 3, Tel. 0911 37 65 43 01

Krisendienst Mittelfranken
Hessestraße 10, Tel. 0911 424 85 50

Seniorenberatung
Burgschmietstraße 4, Tel. 0911 21 75 924

Sexual- und Schwangerschaftsberatung
Krellerstraße 3, Tel. 0911 37 65 11 21

Sozialpsychiatrischer Dienst
Pirckheimerstraße 16, Tel. 0911 93 59 555

Suchthilfezentrum
Krellerstraße 3, Tel. 0911 37 65 42 00

Telefonseelsorge
0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
24 Stunden gebührenfrei

Seelsorgetelefon des Dekanats
0911 21 41 414 montags bis donnerstags
15 – 17 Uhr

Weitere Angebote von Kirche und Diakonie für besondere Lebenslagen finden Sie im Internet unter:
stadtmission-nuernberg.de
diakonie-nuernberg.de



Der neue **Vorsorgekonfigurator.**
Bestattungsvorsorge **bequem**
von Zuhause aus.

Städtischer **Bestattungs**dienst

Probieren Sie es unverbindlich aus!
bestattungsvorsorge.nuernberg.de
Alle Möglichkeiten, alle Preise.

www.bestattungsdienst.de

diakoneo
DIAKONIESTATION MAXFELD-WÖHRD



BERATEN - BETREUEN - PFLEGEN

... für die Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und einer hohen Lebensqualität in Ihrer vertrauten Umgebung!

Nürnberg Nord
Nordostbahnhof
Schmausengartenstr. 10
90409 Nürnberg

Neue Mitarbeitende willkommen!

Tel.: +49 911 30003-130
E-Mail: adn.info@diakoneo.de

www.ambulantepflege-nuernberg.de

weil wir das Leben lieben.

LINDNER STEINMETZ GmbH

GRABSTEINE
Steinbildhauer
Denkmalpflege
NATURSTEINE

Werkstatt: Reichelsdorfer Hauptstraße 48
Büro: Lohhofer Str. 30, 90453 Nürnberg
E-Mail: info@lindner-steinmetz.de
Tel.: 0911 / 6 38 38 18 - Fax.: 0911 / 6 38 32 57
www.grabsteine-lindner.de



Wir sind für Sie da!

Martha-Maria Altenhilfe in Nürnberg

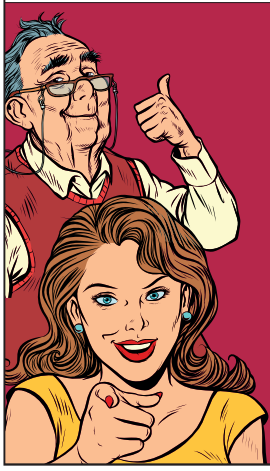
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Diakoniestation
- Seniorenwohnanlage

Freude leben.

seniorenzentrum.nuernberg@martha-maria.de
Telefon 0911 959-1650

MARTHA MARIA
Unternehmen Menschlichkeit

Diakonie



Ihr neuer Job in der Pflege!

Wir suchen
Pflegefachkräfte und Pflegefachhelfer

bei Martha-Maria für
- Seniorenzentrum
- Luisenheim
- Diakoniestation

Freude leben.

Bewerbung an:
bewerbung@martha-maria.de

MARTHA MARIA
Unternehmen Menschlichkeit

Diakonie



Gemeinschaftspraxis
SABINE HOFIUS
STEPHAN PÜHLHORN
DR. MED. DIRK ALTRICHTER
Fachärzte für Allgemeinmedizin

Naturheilverfahren
Notfallmedizin
Akupunktur
suchtmedizinische Grundversorgung
diabetologisch qual. Hausärzte (KVB)
Ernährungsmediziner (DGEM)
Besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethode: metabolic balance®

Ärztehaus am Ring
Äußere Sulzbacher Str. 8–10
90489 Nürnberg
Telefon (0911) 55 01 00
Telefax (0911) 5 81 78 23
www.allgemeinaerzte-am-ring.de

Sprechstunde Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr | Mo., Do. 15.30 – 18.00 Uhr | Di. 15.30 – 19.00 Uhr



OST APOTHEKE
im CNO

Stephanie Uhl
Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie,
Homöopathie und Naturheilverfahren e.K.

Äußere Sulzbacher Str. 124 I 90491 Nürnberg
Tel. 09 11.9 59 82-0 I Fax 09 11.9 59 82-50
ostapotheke-nuernberg@nefkom.net
www.ostapotheke-nuernberg.de

... die Apotheke ganz in Ihrer Nähe

Salon CHRISTINE
Ihr Friseur Meisterbetrieb

Seit über 30 Jahren Ihr Friseur-Meister-betrieb direkt bei Ihnen um die Ecke.

Unser Friseurinnen-Team berät Sie gerne jederzeit typgerecht.
Eine angenehme Atmosphäre lädt ein zum Entspannen und Genießen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Parkplätze sind immer frei.

Haarverdichtung / Haarverlängerung
Extensions durch Klebetechnik

Leipziger Str. 53
90491 Nürnberg
Telefon 51 26 58

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag
8.00 –18.00 Uhr

Samstag:
7.30 –13.00 Uhr

Eva Schuh
Anwaltskanzlei



Sulzbacher Str. 68 • 90489 Nürnberg
Tel: 0911 534704 • Fax: 0911 534395
E-Mail: contact@kanzlei-schuh.de

Kanzleischwerpunkte:

§ **Ehe- und Familienrecht**
§ **Vorsorgeberatung**
§ **Erbrecht**
§ **Miet- und Pachtrecht**

www.kanzlei-schuh.de



TanzFit Für Menschen ab 50 mit Freude an Musik, Bewegung und Gemeinschaft, die fit und agil sein wollen.
Wir tanzen Reihentänze, Gesellschaftstänze und Partytänze ohne Tanzpartner und holen Sie mit abwechslungsreichen Schrittfolgen schwungvoll aus dem Alltag.
Probieren Sie es aus.
Vereinbaren Sie einen Termin unter **0911 - 55 68 60** oder **kontakt@ts-kr.de**

ROBERT MEIER
METALLBAU




- Schlosserarbeiten
- Reparaturen von Türen, Toren & Fenstern
- Gartenzäune
- Müll-Einhausungen
- Balkongeländer
- Treppen

Emmericher Str. 3
90411 Nürnberg-Ziegelstein

Tel.: 0911/354684
robert@meierringe.de
meier-flansche-metallbau.de

Ausbildung zur/zum
Pflegefachfrau / Pflegefachmann (m/w/d)

BEWIRB DICH JETZT !

- eine fundierte Ausbildung **mit Zukunft**
- **familiäre Lern-Atmosphäre** mit großer Methodenvielfalt und hoher Vernetzung von Theorie und Praxis
- berufspolitische **Vertretung deiner Interessen**
- individuelle **Betreuung und Begleitung**
- unser Haus liegt **zentral** in Nürnberg
- Theorieunterricht in unseren **eigenen Schulräumen** am Berliner Platz
- Praxisausbildung in **namhaften Krankenhäusern** der Region



SENDE UNS DEINE BEWERBUNG:
pflegeschule@
schwesternschaft-nuernberg.de

Tel. 0911-5860528

Ausbildungsstart:
jährlich zum 1.4. & 1.9.
Ausbildungsdauer:
3 Jahre in Vollzeit

**Berufsfachschule für Pflege, Berliner Platz 16,
90489 Nürnberg, www.schwesternschaft-nuernberg.de**

Betreutes Wohnen für Senioren

Appartements zur Miete

Fordern Sie telefonisch Unterlagen an, oder vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin:

0911 - 58 60 50



Vollverpflegung, wöchentliche Reinigung der Appartements, Wäschedienst durch unsere eigene Waschstube, Hausmeisterdienst, regelmäßige Aktionen

Schwesternschaft Nürnberg vom BRK e.V. , Berliner Platz 16

www.schwesternschaft-nuernberg.de

Computer & Mehr...



- Computerservice
- Beratung und Verkauf
- Info und Hilfe im Alltag

Reimar Deckert
Veillodter Str. 11 A, 90409 Nürnberg
Ladengeschäft: Di und Do 17-19 Uhr
Tel. 0911-5619075

**Wir erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung**
(Für unsere Mitglieder i.R.d. §4 Nr. 11 StBerG)

**Arbeitnehmer-
Steuerhilfe Delphin
(Lohnsteuerhilfeverein e. V.)**

Beratungsstelle:
90409 Nürnberg, Gellertstrasse 6
Beratungsstellenleiter: Bernhard Neller

Tel. 09 11 / 3 66 88 61
Neller@ashdelphin.de

Nach Vereinbarung kommen wir gerne zu Ihnen.

VORSORGE GIBT *Sicherheit*
– FÜR SIE UND IHRE LIEBSTEN.

Wer rechtzeitig vorsorgt, schenkt seinen Angehörigen Sicherheit in schweren Zeiten. Mit unserer Bestattungsvorsorge bestimmen Sie selbst, wie der Abschied aussehen soll. Mit dem Stichwort „Fünf" erhalten Sie kostenlos Infomaterial und unseren Bestattungsknigge.

Kostenloses Infomaterial anfordern



TRAUERHILFE STIER
www.trauerhilfe-stier.de
seit 1902
Bestattungsinstitut seit vier Generationen

BESTATTER vom Handwerk geprüft

Kontaktieren Sie uns unter
trauerhilfe@stier-nuernberg.de
0911/23 98 89-0